

Soziale und pädagogische Berufe

Programm 2020

Auf einen Blick

Kursanmeldung und Information	5	Kinder in die Sprache und ins Denken begleiten	11	Musik für Schnullernasen (U3)	17
Wir setzen auf Qualität!	6	Lernen mit allen Sinnen	11	Neu: Workshops zum 17. Frankfurter Kinderliedermacherfestivals. Trau Dich! – Kinder stark machen mit Musik und Liedern	17
Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter	38	Jungen in Bewegung	11	Musik im Hort	
Anmeldeformular	39	Literacy	11	Cajon, Boomwhackers & Co.	18
Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren		Sprachreich – Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern	12		
Früher Spracherwerb U3	7	Partizipation – Beteiligung von Kindern im Alltag	12	Schutz des Kindes	
Klitzeklein ganz groß! Künstlerisches Experimentieren mit den Kleinsten	7			§ 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung	18
Neu: Wie war das noch gleich? Entwicklungspsychologische Grundlagen der ersten 4 Jahre	7	Bewegen und Entspannen		Neu: Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes – Mehr Handlungssicherheit bei schwierigen Elterngesprächen	18
Streit zwischen Kindern in der Krippe/ Krabbelstube	7	Stock-Kampf und Tanz mit Kindern im Schulalter – Mut tut gut!	13	Seelisch verletzte Kinder im KiTa-Alltag begleiten	19
Neu: Partizipation – Gemeinsam sind wir besser! U3 (Für Kindergarten und Krippe)	8	Neu: Füreinander – Gegeneinander – Miteinander. Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung	13	Wenn die Worte fehlen – Traumapädagogisches Grundlagenseminar	19
Beißen geht gar nicht! Körperliche Übergriffe unter Kleinkindern	8	Rückentraining und Entspannung für Erzieher/-innen	13	Kinder schützen heißt Kinder stark machen..	19
Forschen und Entdecken U3	8	Bewegen und Gestalten: Kreativität zwischen Form und Freiheit	13	Kinder psychisch kranker Eltern	19
Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen	8	Neu: Kampfsport in der Arbeit mit Kindern..	14	Integration/Inklusion	
Bildung und Erziehung von Kindern		Neu: Sport-Chanbara	14	Grundlagen der Integration/Inklusion	20
Naturpädagogik – kreativ	9	Kraft tanken durch Entspannung	14	Inklusion – wesentliche Grundlage der pädagogischen Arbeit. Die Vielfalt ist unser Reichtum	20
Kinder als Forscher und Entdecker	9	Entspannte Kinder – Entspannte Erzieher/-innen	14	Gemeinsam sind wir unterschiedlich – Handreichungen zum Umgang mit Diversität	20
Bildwelten in Kunst, Kultur, Medien und Geschichten	9	Entspannung für Kinder spannend gemacht .	15	Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen. Symptome, Ursachen, Handlungsmöglichkeiten	20
„Was passiert in Kinderköpfen?“ Grundlagenkurs – Aktuelle Erkenntnisse aus der Hirnforschung	9	Kinderyoga	15	Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen – Ursachen, Symptomatik und Tipps für den KiTa-Alltag	21
Kindgerechte Entwicklungsförderung		Neu: Stressbewältigung im pädagogischen Alltag – Ein Krafttag für mich	15	Grenzen erkennen – Grenzen deutlich machen. Aggressionen abbauen – Abgrenzung in Konfliktsituationen	21
Piklerpädagogik im Alltag	10	Musikalische Bildung			
Neu: Der Vater, das unbekannte Wesen?	10	Singen Stimme Sprechen (U3)	16		
Meine Grenze, Deine Grenze!	10	Instrumentalspiel (U3/Ü3)	16		
„Mit Kindern im Gespräch“ – alltagsintegrierte Sprachbildung	10	Kinderlieder für den multikulturellen Alltag (U3/Ü3)	16		
Natur und Sprache	10	Selbstverständlich singen wir (Ü3)	16		
		Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre	17		
		Kinderlieder auf der Ukulele begleiten für Erzieher/-innen	17		

Praxis

Elternarbeit – Lust oder Frust? Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann..... 22

Entwicklungsberichte schreiben..... 22

Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern. Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung..... 22

Pädagogisches Fehlverhalten..... 22

Kindliche Signale erkennen und verstehen – Was uns die Körpersprache der Kinder verrät 23

Neu: „Komm her! Hau ab!“

Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern.... 23

Achtsame Kommunikation mit Kindern..... 23

Erziehung zu Nachhaltigkeit 23

Neu: Hörspiele mit Kindern selber machen.. 23

Draußen sein – Abenteuerlernplatz – Natur als Bildung..... 24

Freude an früher Mathematik für Kinder..... 24

Neu: Im Raum die Welt – Bildungs- und Entwicklungsräume für Kinder gestalten 24

Neu: Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien 24

Neu: Wie war das noch gleich? Entwicklungspsychologische Grundlagen der ersten 4 Jahre, 36–48 Monate 24

Fit für Gespräche – Stimmig und situationsgerecht kommunizieren 24

Emotionale und soziale Kompetenz stärken.. 25

Spezial

Sprachkompetenz Deutsch (B2) – Eigene Sprachkompetenzen erkennen, stärken und aktiv einsetzen..... 25

Berufsbezogenes Deutsch für Hauswirtschaftler/-innen..... 25

Neu: Erfolgreich Fortbildungsreferent/-in werden – Grundlagenseminar für zukünftige Kursleitungen in pädagogischen Berufsfeldern..... 25

Neu: Den besonderen Blick schärfen – Beobachtung und Dokumentation 26

Das innere Kind – gestalttherapeutische Selbsterfahrung..... 26

Ein Tag – acht pädagogische Konzepte 26

Papa und Mama haben sich getrennt – Der Umgang mit Trennung und Scheidung 26

Mehr Arbeitszufriedenheit und Selbstfürsorge..... 27

Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte 27

Neu: Update für Ausbildungsbeauftragte 27

Neu: Kompetenzorientierung im Berufspraktikum..... 28

Neu: Moderne Neurobiologie und Ressourcen im Umgang mit Konflikten 28

Bildungsurlaub: Berufsbezogenes Englisch für pädagogische Fachkräfte..... 28

Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege für pädagogische Fachkräfte!..... 29

Leitungskompetenz

Moderation mit Methode(n)! Crash-Kurs für Führungskräfte..... 29

Kommunikation und Umgang mit Konflikten. Speziell für Leitungskräfte..... 30

Vom Teammitglied zur Führungskraft..... 30

Partner Coaching für Leitungskräfte und Stellvertreter/-innen – Ein Tag für uns..... 30

Die Integration von fachfremd qualifiziertem Personal in die pädagogische Arbeit – Ein Tabu und/oder eine Leitungsaufgabe?..... 30

Schule

Zertifizierter Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“ 31

Servicestelle Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung an der Frankfurter Volkshochschule 31

Sternpiloten im Fokus 32

Kindertagespflege

Zwei Seiten einer Medaille:
Bildung = Bindung..... 33

Neu: Achtsam und feinfühlig mit sich selbst und den Tageskindern 33

Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln..... 33

Entspannte Kinder – Entspannte Tagesmütter und -väter. Die eigenen Kraftquellen stärken 33

Neu: Deutsch für Tagesmütter und -väter 34

Crash-Kurs: Kinderlieder auf der Ukulele begleiten..... 34

Wertschätzende Kommunikation in der Kindertagespflege 34

Tagesfamilie-Relax: Kraft tanken und Ideen sammeln 34

Neu: Auffrischkurse: Feinfühlig für Entwicklung 34

Wenn die Kleinsten gestresst sind – Stessbalance im Kleinkindalter..... 35

Alltagsintegrierte Sprachförderung für Kinder unter 3 Jahren..... 35

Neu: Finanz-Überblick: Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit 35

Neu: Vater sein dagegen sehr 35

Neu: Gemeinsam stark: Partizipation von Anfang an 35

Neu: Spracherwerb mit Bilderbüchern..... 36

Portfolio – eine Beobachtungs- und Dokumentationsform 36

Integrative Wahrnehmungsförderung – Mit allen Sinnen die Welt erfahren 36

Neu: Digitale Medien im Alltag – Wie reagieren die Kinder? Wie reagieren wir darauf?.... 36

Streit zwischen Klein(st)kindern..... 36

Musik für Schnullernasen (U3) 37

Neu: Den Kleinsten Raum geben – Räume passgenau gestalten 37

Lebensgeschichtlich belastete Kinder in der Kindertagespflege 37

Das Spiel als Lernprozess – kinderleicht spielend lernen..... 37

Bildnachweis

Kursanmeldung und Information

Persönlich

VHS Sonnemannstraße – Zentrale

Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Mo + Mi 13.00 – 18.00 Uhr

Do 14.00 – 19.00 Uhr

Nach Vereinbarung (Tel. 069 212-71501):

Di + Do 10.00 – 13.00 Uhr

VHS-Zentrum Nord (NWZ)

Nordwestzentrum

Tituscorso 7, 60439 Frankfurt a.M.

Di 12.00 – 18.00 Uhr

Fr 11.00 – 16.00 Uhr

VHS-Zentrum West (BiKuZ)

Michael-Stumpf-Str. 2, 65929 Frankfurt a.M.

Mo 13.00 – 18.00 Uhr

Mi 9.00 – 13.00 Uhr

Online

Buchen Sie Ihren Wunschkurs rund um die Uhr im Internet: vhs.frankfurt.de

Telefonisch

Info-Telefon 069 212-71501

Mo – Fr 9.00 – 20.00 Uhr

Sa 9.00 – 15.00 Uhr

Schriftlich

Schriftliche Anmeldung immer unter Angabe von Kursnummer, Name, Adresse, Telefon-Nr., Einzugsermächtigung mit Kontonummer und Bankverbindung (IBAN und BIC) und Ihrer Unterschrift. Bei Ermäßigungsanspruch legen Sie bitte eine Kopie Ihrer Berechtigung bei (siehe auch Anmeldeformular am Hefende).

E-Mail vhs@frankfurt.de

Post Volkshochschule Frankfurt am Main
Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt am Main

Fax 069 212-71500

Ihre Ansprechpartnerinnen

Nedica Divac

Kindertageseinrichtungen, Grundschule

Telefon 069 212-38329

E-Mail nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Martina Köbberich

Kindertagespflege, Schule, Servicestelle Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung

Telefon 069 212-73677

E-Mail martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

Miriam Sohn

Organisation

Telefon 069 212-30452

Fax 069 212-39825

E-Mail miriam.sohn.vhs@stadt-frankfurt.de

Hinweise zur Anmeldung

Teilnahmebedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die Rahmenentgeltordnung sowie die Datenschutzbestimmung der Volkshochschule Frankfurt am Main. Diese Unterlagen können Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de herunterladen oder bei der Volkshochschule Frankfurt, Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M., kostenfrei anfordern.

Ummeldung

Vor Veranstaltungsbeginn kann eine Ummeldung in einen vergleichbaren Kurs im laufenden Programm erfolgen; bereits gezahltes Entgelt wird verrechnet.

Für Ummeldungen innerhalb von 10 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 5 erhoben. Ab dem Tag des Veranstaltungsbegins besteht kein Anspruch auf Ummeldung.

Die Ummeldung muss in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) erfolgen. Maßgebend für die rechtzeitige Absendung ist bei Briefen das Datum des Poststempels.

Abmeldung

Bis zehn Tage vor Kursbeginn werden das gezahlte Entgelt und besondere Kosten in voller Höhe erstattet.

Bis einen Werktag vor Kursbeginn wird eine Abmeldegebühr in Höhe von 30% des Entgeltes, mindestens jedoch von € 10 erhoben. Entgelte unter € 10 werden in voller Höhe fällig. Ein Anspruch auf die Erstattung der besonderen Kosten besteht nicht.

Ab dem Tag des Veranstaltungsbegins besteht kein Anspruch auf Erstattung.

Die Abmeldung muss in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) erfolgen. Maßgebend für die rechtzeitige Absendung ist bei Briefen das Datum des Poststempels.

Wir setzen auf Qualität!

Im Mittelpunkt unseres Qualitätsmanagements stehen Sie, unsere Kundinnen und Kunden. Unser Leitbild und unsere Qualitätsziele sind auf Ihre Anforderungen und Ihre Zufriedenheit ausgerichtet. Die Kommunikation mit Ihnen ist uns daher sehr wichtig. Wir nehmen Ihre Anregungen, Beschwerden und Ideen sehr ernst und sind stetig bemüht einen hohen Qualitätsstandard zu bieten.

Um diesen Qualitätsstandard messbar und nachhaltig zu gestalten, unterziehen wir uns jedes Jahr einer Reihe von Testierungen und Zertifizierungen.

Lernerorientiert



Seit Juli 2005 sind wir ein qualitätstestiertes Unternehmen nach LQW – Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung. Die VHS hatte sich zu Beginn des Jahres 2017 zum vierten Mal in Folge einer aktualisierten Qualitätstestierung durch die con!flex GmbH unterzogen.

Die con!flex Testierungsstelle prüft bundesweit die Qualität von Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern, wobei die Zufriedenheit der Lernenden und Kunden von Weiterbildungseinrichtungen im Zentrum der Testierung steht.

Seriös und solide



Seit Juli 2006 zählt die VHS Frankfurt am Main zu den über 350 Mitgliedern des Vereins Weiterbildung Hessen e.V. Dieser hatte sich im Jahre 2003 gegründet mit dem Ziel, den Verbraucherschutz in der Weiterbildungsbranche zu stärken.

Das größte Netzwerk von Weiterbildungseinrichtungen in Hessen sorgt für Transparenz und Orientierung. Das Prüfsiegel garantiert unseren Kunden und Kundinnen seriöse Teilnahmebedingungen und solide Qualität.

Ressourcenbewusst



Seit 2012 führen wir nach mehrjähriger Teilnahme an dem Projekt „Ökoprofit“ der Stadt Frankfurt am Main das entsprechende Zertifikat. Ökoprofit steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik“. Es geht dabei nicht nur um die Entwicklung und Durchführung betrieblicher Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, sondern auch um das Einsparen betrieblicher Kosten.

Als öffentliche Bildungseinrichtung setzt sich die Volkshochschule für einen ressourcenschonenden Umgang mit Natur und Umwelt ein und fördert das Verständnis von ökologischen Zusammenhängen.

Arbeitsmarktorientiert



Die VHS Frankfurt am Main ist ein bundesweit zugelassener Träger für die Förderung beruflicher Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung. Sie wendet ein Qualitätsmanagementsystem an, das die Forderungen der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung – AZAV erfüllt.

Die Trägerzulassung wurde von der fachkundigen Stelle DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen GmbH) geprüft und bis 8. Juli 2023 ausgesprochen.

Die AZAV-Trägerzertifizierung ist die rechtliche Voraussetzung für eine Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung durch die Agentur für Arbeit.

Die VHS Frankfurt am Main ist Mitglied im Verbund hessischer AZAV-zertifizierter Volkshochschulen. Ziel des Verbundes ist es, Arbeitsmarktdienstleistungen möglichst effizient und synergetisch zu erbringen.

Die VHS Frankfurt am Main ist Mitglied im Verbund hessischer AZAV-zertifizierter Volkshochschulen. Ziel des Verbundes ist es, Arbeitsmarktdienstleistungen möglichst effizient und synergetisch zu erbringen.

Hand in Hand



Die VHS Frankfurt am Main ist seit 2009 zertifizierter Bildungsträger bei der Qualifizierung von Tagespflegepersonen. Das bundesweite

Gütesiegel dokumentiert unser Engagement beim qualitativen und quantitativen Ausbau der Kindertagespflege und bescheinigt die gute Qualität der hessenweit einzigen verkürzten Qualifizierung für die Kindertagespflege für pädagogische Fachkräfte (s. Seite 29). Der Qualifizierungskurs wird in Kooperation mit dem Hessischen KinderTagespflegeBüro angeboten. Seine Inhalte orientieren sich am „Erzieherinnen-Curriculum für die Kindertagespflege“ des Deutschen Jugendinstituts e.V. (DJI).

Unsere Kooperationspartner 2020

- AWO Kreisverband Frankfurt a.M.
- Berufliche Schulen Berta Jourdan Frankfurt a.M.
- Dachverband zur Förderung von Mehrsprachigkeit in frühkindlicher Bildung und Erziehung e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt a.M.
- Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Kita Frankfurt – Städtische Kinderzentren
- Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.
- Musikschule Frankfurt a.M.
- Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung Frankfurt a.M.
- Stadtschulamt Frankfurt a.M.

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

Früher Spracherwerb U3

Bei diesem Seminar sind Elemente aus Sprachreich – einer logopädisch orientierten Sprachförderung im Alltag – enthalten. Besonders im Modul Sprachentwicklung fließen neueste Erkenntnisse aus der frühen Spracherwerbsforschung ein. Erzieher/-innen lernen mit ihrem Sprachvorbild und sprachförderndem Verhalten Voraussetzungen zu schaffen, damit die zu betreuenden Kinder die notwendigen Entwicklungsschritte innerhalb der Sprachentwicklung vollziehen können.

In den verschiedenen Modulen lernen Sie, die Begriffe Sprache, Sprechen und Kommunikation zu unterscheiden. Es werden anhand des Sprachbaumes von Wendlandt die Sprachentwicklung und die Verknüpfungen mit anderen Entwicklungsbereichen, wie z.B. der geistigen oder sozialemotionalen Entwicklung vorgestellt. Der zeitliche Ablauf der Sprachentwicklung wird erläutert. In den Fokus gelangen auch die sogenannten Late Talker und auch die Bedeutung des eigenen Sprachvorbilds. Des Weiteren werden verschiedene Möglichkeiten des sprachfördernden Verhaltens aufgezeigt.

5860-01 mit Christina Bach

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Sep., 18. Sep., 23. Okt., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 3

Klitzeklein ganz groß!

Künstlerisches Experimentieren mit den Kleinsten

Kleine Menschen wollen experimentieren – keine Kunst im Sinne der Schönheit schaffen – sie vielmehr erleben, sich in ihr entdecken. Sie verfolgen kein Ziel, wollen anfassen, schmecken, in Bewegung sein, von Kopf bis Fuß erspüren. Sie erzählen Geschichten, verändern Ansichten, Umsichten, Einsichten: blau ist rot und rot ist blau, ein Klecks ein Haus, ein Strich die Katz. Wer ist dieses etwas, das sich Kreativität nennt? Wo wohnt die Phantasie und was haben dreckige Hände mit all dem zu tun? Nach einer kleinen Portion Theorie wollen wir uns an diesem Tag vor allem einem widmen: dem Experiment. Wir werden dabei überwiegend praktisch arbeiten, um eine Vielzahl an möglichen Materialien kennen zu lernen. Zudem werden Wege aufgezeigt künstlerische Prozesse behutsam anzuleiten und wie wir den Ideenreichtum und die Phantasie der Kleinsten bewahren können.

5861-01 mit Brigitte Brautmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 5

5861-02 mit Brigitte Brautmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 5



Wie war das noch gleich?

Entwicklungspsychologische Grundlagen der ersten 4 Jahre

NEU im Programm

Wir lernen in der Ausbildung, was Kinder brauchen, wie sie sich entwickeln, welche Dinge sie wann lernen. An wieviel dieser Informationen können Sie sich tatsächlich noch erinnern? Wie beeinflusst die psychische Entwicklung eines Kindes Ihren pädagogischen Umgang mit dem Kind? Im Kurs sollen die relevanten Grundlagen der körperlichen und motorischen Entwicklung, der kognitiven und sprachlichen Entwicklung, der sozialen und Ich-Entwicklung sowie relevanter, altersbezogener Ergänzungen aufgefrischt werden, so dass wir uns erneut mit der Frage auseinandersetzen können, wie wir Kinder feinfühlig und liebevoll bei dieser Entwicklung begleiten können und wie wir Eltern in diese Förderung mit einbinden können.

● 0–12 Monate

5861-03 mit Tina Riebeling
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

● 12–24 Monate

5861-04 mit Tina Riebeling
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

● 24–36 Monate

5861-05 mit Tina Riebeling
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

● 36–48 Monate

5967-07 mit Tina Riebeling
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

Streit zwischen Kindern in der Krippe/Krabbelstube

Eigentlich sind die Kleinsten süß, voller Spieltrieb, Entdeckergeist und Neugierde auf Alles und Jeden – wenn sie nicht so häufig streiten, schubsen, sich in die Haare kriegen oder an die Gurgel gehen würden! Aber: Kinder sind so! Wir wollen einen neuen Blick auf die Entwicklungs- und Lernpsychologie von Kindern werfen und verstehen, was Kinder und vor allem, wie sie in diesen Situationen lernen. Wir werden an Beispielen aus der Praxis versuchen nachzuvollziehen, was in den Köpfen der Kinder passiert und warum welche Konflikte in welchem Alter besonders häufig auftreten. Wir denken darüber nach, wie wir in der Kindergruppe so handeln können, dass das einzelne Kind seinen Entwicklungsspielraum ausschöpfen kann, ohne zum Außenseiter der Gruppe zu werden. Und schließlich beschäftigen wir uns mit einer pädagogischen Haltung, die uns souverän feststellen lässt: Kinder sind so!

5861-07 mit Tina Riebeling

Mo + Di + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Juni + 16. Juni + 28. Aug., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 3

Partizipation – Gemeinsam sind wir besser! U3



NEU im Programm

Für Kindergarten und Krippe

Kinder suchen Teilhabe und wollen ihre Welt vom ersten Tag an aktiv gestalten. Diese Erkenntnis aus der Gehirnforschung deckt sich mit den Forderungen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans, des KJHG, der UN Kinderrechtskonvention. Wie soll das denn mit Krippenkindern gelingen? Vielfältige Pädagogen und Philosophen der letzten Jahrhunderte haben Antworten auf ihre Beobachtungen gefunden, so dass wir heute in der Lage sind, bewährte Praktiker/-innen wie u.a. Maria Montessori und Emmi Pikler mit den neuesten Erkenntnissen der Entwicklungsforschung zu ergänzen.

In diesem Kurs wollen wir uns ansehen, wie Partizipation auch bei den Allerkleinsten gelingen kann, was wir Ihnen überlassen können, wann wir die Führung übernehmen müssen und wie wir die Eltern aktiv in diesen Prozess einbinden können.

5870-01 mit Tina Riebeling

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Sep. + 25. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Beißen geht gar nicht!

Körperliche Übergriffe unter Kleinkindern

Wenn kleine Kinder andere in der Gruppe beißen, werden Fachkräfte in Krippe und Kindergarten vor große pädagogische Herausforderungen gestellt. Hinterlässt ein Biss dann noch Wunden, haben auch die Eltern ein Problem. Dabei ist „Beißen“ kein seltenes Phänomen und gehört mit seinen verschiedensten Ausprägungen zum frühkindlichen Reifungsprozess. Wie mit dem Beißen und anderen körperlichen Übergriffen unter Kleinkindern pädagogisch umzugehen ist, wird in diesem Seminar theoretisch und praktisch erarbeitet. Auch responsive Elternarbeit ist in dieser Fortbildung ein wichtiger Schwerpunkt.

Seminarthemen:

- Entwicklungspsychologie U3
- Emotionale Entwicklung – Gefühle, Bedürfnisse und Impulskontrolle
- Beißen als Reifungsphänomen
- Kindliche Aggression hat immer eine Ursache
- Körperliche Übergriffe: Schlagen, Beißen, Kratzen
- Frühe Konfliktmotive und Aggressionskompetenz
- Aggressionssenkende Umgebungen in Kindertageseinrichtungen
- Erwachsene und ihre Vorbildfunktion
- Responsivität und Strategien im Umgang mit Beißen
- Eindeutige Regeln und konsequentes Handeln bei aggressivem Verhalten
- Pädagogische Interventionen vor, während und nach körperlichen Übergriffen
- Beobachtung und Entwicklung eines Handlungsplans
- Empathischer Dialog mit den Eltern

5870-02 mit Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Forschen und Entdecken U3

Mit allen Sinnen und ihrer ganzen Wahrnehmung sind Kinder von Geburt an aktive Forscher. Geräusche, Materialien, Lebewesen – unermüdlich ist das Interesse auf Gegenstände und Vorgänge in ihrer Umgebung gerichtet. Kinder sind voller Fragen über ihre Welt und einfache Naturphänomene fesseln und beschäftigen ihre Gedanken. In diesem Workshop werden pädagogische Leitlinien und Methoden zum naturwissenschaftlichen Arbeiten mit Kindern vorgestellt und zusammen mit den Teilnehmenden erarbeitet. Experimente zu den Themenbereichen „Wasser“ und „Altersgerechte Angebote im Krippenalter“, die Kinder spielerisch und mit viel Spaß zum Forschen einladen, werden praktisch erprobt.

5871-08 mit Björn Seehausen

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **31. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 5

5871-09 mit Björn Seehausen

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 5

Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen

Fachkräfte, die Praktikantinnen und Praktikanten in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren anleiten, sollten die speziellen Anforderungen, die Schlüssel-situationen und -kompetenzen für die Arbeit mit Klein(st)kindern und deren Eltern aktiv in die Anleitung einbringen. Für die Arbeit mit unter Dreijährigen ist ein bewusster Umgang mit eigenen Persönlichkeitsanteilen, Berufsrolle und professioneller Haltung bedeutsam. Es geht darum, in Beziehung zu sein, sich als Bezugsperson zur Verfügung zu stellen und dennoch über eine wohlwollende innere Distanz zu verfügen. Die täglichen Aufgaben heißen: Beobachten, Verstehen, Reflektieren, Unterstützen und das Kind, seine Eltern und auch sich selbst zu begleiten. Wir wollen das Wissen um diese Altersgruppe auffrischen und unsere respektvolle, wertschätzende Haltung gegenüber dem Kind und seinen Eltern erneuern.

Das Seminar richtet sich an erfahrene Fachkräfte aus Krabbelstuben und Krippen, die bereits Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten anleiten oder dies vorhaben.

Schriftliche Anmeldung bei der
Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit
Große Friedberger Straße 16 – 20
Telefon: 069 590338

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.

5874-01 mit Peggy Bresnik

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Aug. + 21. Aug., 2x**
Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.; € 190



Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

● Bildung und Erziehung von Kindern

Naturpädagogik – kreativ

In der Natur können Kinder ihre Wahrnehmungsfähigkeit in besonderer Weise entwickeln. Fantasie und Konzentrationsfähigkeit können gefördert werden. Kinder können hier ihren Stress abbauen und mehr innere Ruhe finden. Sie können sie dabei unterstützen. Die Teilnehmenden machen mittels Sinnesreisen und Spielen eigene Erfahrungen im intensiven Kontakt mit den Naturelementen. Erlebtes wird kreativ verarbeitet in Naturkunstwerken, Bildern, Worten und Bewegung. Der von Anna Halprin entwickelte LifeArt Process dient als Basis für die kreative Naturpädagogik. Gruppenbildende Spiele mit Stöcken helfen draußen anzukommen. Hier wird mit Rhythmus und Stockspielen, die in kontrollierter Weise auch kämpferische Elemente einbeziehen, das Miteinander gefördert. Ein Einstieg in die Natur, der begeistert und eine Menge Spaß bringt. Die Teilnehmenden bekommen Anleitungen und Ideen zur Umsetzung in Kita, Hort und Schülerladen.

Ein Informationsblatt mit Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebekräftigung.

5880-01 ⓘ mit Ulrike Panhans
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,

29. Mai + 05. Juni, 2x

Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohe Mark;
€ 128, Mat. Kosten € 4

5880-02 ⓘ mit Ulrike Panhans
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,

19. Juni + 26. Juni, 2x

Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohe Mark;
€ 128, Mat. Kosten € 4

5880-03 ⓘ mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Sep. + 25. Sep., 2x**

Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohe Mark;
€ 128, Mat. Kosten € 4

Kinder als Forscher und Entdecker

Kinder entdecken täglich Neues, das sie zum Ausprobieren und Erforschen anregt. Wenn wir Kinder beobachten, ihnen zuhören und ihre Fragen wahrnehmen, können wir immer wieder feststellen:

- Kinder setzen sich ständig mit ihrer Umwelt und deren vielfältigen Erscheinungsformen auseinander.
- Kinder sind fasziniert von Phänomenen wie Regenbogen, Wasser, Farben.
- Kinder lieben Geschichten von Sternen und fernen Welten, die ihre Neugierde und Phantasie wecken.
- Kinder bauen, panschen, greifen, begreifen, nehmen auseinander und setzen neu zusammen.
- Kinder stellen Fragen über Erscheinungsformen, Zusammenhänge, Wirkungen und Veränderungen in der sie umgebenden Welt.

An Beispielen aus den Alltagserfahrungen (Wasser, Luft, Licht, Schatten, Farben Formen, Räume, u.a.) werden wir die Themen bearbeiten:

- Kinder nehmen mit allen Sinnen wahr, sie sehen, hören, fühlen, ertasten, riechen und schmecken.
- Kinder bringen eigene Erfahrungen ein: Durch Fragen und Vergleichen entwickeln sie ihre eigenen Ideen und Anschauungen und schmieden Pläne.

- Kinder schaffen ihre eigenen Werke: Sind selbst Erfinder und Forscher. Sie eignen sich Wissen an, entwickeln Interessen und lernen, wie man für das Leben lernt.

5880-09 Anette Seelinger

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. März – 01. Apr., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 4

Bildwelten in Kunst, Kultur, Medien und Geschichten

„Sich ein Bild von der Welt und sich selbst machen“, so lautet die kürzeste Formel für Bildung. In Bildern und Geschichten werden menschliche Erfahrungen, Emotionen, Erlebnisse, Lebensgefühle (ästhetisch) formuliert und ausgedrückt. Sie stellen einen riesigen kulturellen „Schatz“ sowohl für Erwachsene als auch für Kinder, mit dem wir uns im Seminar beschäftigen. Als kulturelles Erbe haben Geschichten, Medien und Bilder eine ganz besondere Bedeutung für das Aufwachsen und die Bildung von Kindern. Obwohl wir in einer medial geprägten Bilder-Welt leben, sind wir in der Regel visuelle An-alphabeten und sprachlichen SMS-Schreiber. Im Kurs geht es darum Bilder, Medien und Geschichten „lesen“ zu lernen, Deutungs- und Analysekompetenz zu erwerben, kreative und ästhetische Ausdrucks- und Gestaltungsformen praktisch kennenzulernen. Durch gemeinsame Ausflüge in Museen, Bibliotheken und Besuche von aktuellen Ausstellungen in Frankfurt werden wir konkrete Erfahrungen sammeln.

Für diese Besuche während des Seminars kommen Eintritts- und Fahrkosten hinzu. In Absprache mit den Teilnehmer/-innen werden wir die Orte dazu auswählen, z.B. Städel, Museum für Moderne Kunst, Schirn, MAK, Museum der Kulturen der Welt, Kinder- und Jugendbuch Bibliotheken u.a.

5881-01 Anette Seelinger

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Nov. – 25. Nov., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 4

„Was passiert in Kinderköpfen?“ Grundlagenkurs Aktuelle Erkenntnisse aus der Hirnforschung

Wir wissen, dass viele Organe von Kindern noch nicht vollständig entwickelt sind, wenn sie auf die Welt kommen und handeln dementsprechend. Was wissen wir über das kindliche Gehirn?



Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Entwicklung des Gehirns von Kindern im Alter von 1–10 Jahren und folgende Fragen:

- Wie funktioniert das Gehirn?
- Gibt es besondere Zeitfenster für bestimmte Lerninhalte?
- Wie gestalten wir eine förderliche Lernumgebung?
- Wie unterstützen wir Kinder beim Lernen?

Durch neue Erkenntnisse und viele Übungen erfahren Sie, wie Sie Kindern im Alter von 1–10 Jahren eine aktive Unterstützung beim Erkennen und Erforschen grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten bieten und was Ihre Rolle als Bezugsperson dabei ist.

5882-01 mit Tina Riebeling

Mi + Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. Apr. + 02. Apr. + 15. Mai, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 3

Kindgerechte Entwicklungsförderung

Piklerpädagogik im Alltag

„Lass mir Zeit“ ist wohl der erste Satz, der einem zur Piklerpädagogik einfällt. „Wie lange denn?“ oder „Was kann ich denn sonst noch tun?“, sind die häufigsten Fragen, die sich im Alltag ergeben. Zwischen Emmi Piklers Postulat und unserem Impuls zu handeln scheinen Welten zu liegen, aber zum Glück scheint das nur so. „Lass mir Zeit“ bedeutet ja nicht „Lass mich in Ruhe“. Wir werden die Brücken suchen, um unseren Alltag so zu gestalten, dass Kinder und Erwachsene einen Handlungsspielraum entwickeln können. Wir werden auf der Grundlage der Pikler-Pädagogik eigene Handlungsabläufe betrachten und viele Unterschiede und Ausgangslagen feststellen. Wir werden große und kleine Möglichkeiten finden, wie wir in ganz unterschiedlichen Einrichtungen Kinder so unterstützen können, dass sie ganz im Sinne Piklers den Raum und die Zeit für ihr eigenes Entwicklungstempo haben.

5883-01 mit Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. März + 17. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Der Vater, das unbekannte Wesen?

Dass Väter sich an ihre Familie binden, bei der Kindererziehung aktiv unterstützen, im Paar mit der Mutter Verantwortung für ihre Kinder übernehmen und das in der überwiegenden Mehrheit der Fälle, ist bei Säugetieren eine seltene Ausnahme. Das macht Neugierig! Warum leistet sich die Natur bei Menschen eine so zeit- und energieaufwendige „Brutpflege“? Die Antwort ist einfach: Weil es den Kindern gut tut! Sie profitieren in einzigartiger Weise vom väterlichen Verhalten, gewinnen an Selbstsicherheit, Resilienz und Vertrauen. Warum das so ist, auf welche Weise Väter sich in ihrem Verhalten den Kindern gegenüber unterscheiden, wie sie sich binden und ihre Kinder auf ganz besondere Weise fördern, wollen wir uns in diesem Kurs genau ansehen, denn eins ist klar: Kinder profitieren von ihren Vätern – und auch von Erziehern in ihren Einrichtungen!

5883-02 mit Tina Riebeling

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Juni + 18. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Meine Grenze, Deine Grenze!

Kinder kommen in erster Linie mit Bedürfnissen zur Welt. Sie orientieren sich noch nicht an Spielregeln mitmenschlichen Zusammenlebens, sondern an ihren elementaren Bedürfnissen. Dennoch erspüren und suchen kleine Kinder schon sehr früh Grenzen bei sich und bei den Erziehenden. Beim Austesten müssen Erwachsene Grenzen liebevoll und klar setzen. So machen Kinder lebenswichtige emotionale und soziale Erfahrungen, die ihnen Halt, Orientierung und Sicherheit in einer sich ständig wandelnden Umwelt geben. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der wichtigen Bedeutung von Erziehung und entwicklungspsychologischen Grundlagen. Wir werden die Vielfalt konstruktiver, pädagogischer Erziehungsmittel theoretisch erarbeiten und in praktischen Übungen umsetzen.

5883-04 mit Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

„Mit Kindern im Gespräch“ – alltagsintegrierte Sprachbildung

Sprache ist der Schlüssel zur Welt

Kinder möchten ihre Wünsche und Vorstellungen anderen mitteilen, sie möchten etwas erzählen und mit Sprache etwas bewirken. Sie haben ein grundlegendes Bedürfnis nach Interaktion. Entwicklungsfördernde Gespräche ergeben sich jedoch nicht einfach von selbst. Sie gelingen vor allem, wenn pädagogische Fachkräfte durch Fragen und Impulse Kinder zum Sprechen und Denken herausfordern. Bedeutsam sind sprachliche Interaktionen, in denen Kinder über Gedanken, Gefühle, Meinungen sowie über Vergangenes und Zukünftiges sprechen, wenn sie Vergleiche anstellen und Zusammenhänge sprachlich herstellen.

Das dreitägige Seminarangebot möchte die Arbeit von pädagogischen Fachkräften durch die Vermittlung wissenschaftlich erprobter Sprachförderstrategien unterstützen. Zugrunde liegt das Konzept von Prof. Kammermeyer und Team (Auer-Verlag, 2017).

5885-01 mit Dr. Ute Nieschalk

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Sep., 27. Okt., 25. Nov., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 10

Natur und Sprache

Kaum ein anderer Ort bietet Kindern so viele Sprachanlässe wie die freie Natur: Themen wie Jahreszeiten, Tiere, Pflanzen und Fantasien entwickeln sich hier auf ganz natürliche Art und Weise. Die Natur bietet ständig wechselnde und überraschende Situationen, die sich in geschlossenen Räumen nicht in der Form schaffen lassen – und damit bieten sich immer wieder neue Anlässe zu Dialogen und offenen Fragen. Kinder werden zum Sprechen und Denken angeregt, erweitern ihren Wortschatz, lernen Empfindungen und Erlebnisse in Worte zu fassen. Durch Entdeckungen, Geräusche, Gerüche und Bewegung können Kinder die Bedeutung der Sprache in der Natur „be – greifen“ und „er – leben“.

NEU im
Programm

Das Seminar möchte die Freude an alltagsintegrierter Sprachbildung in der Natur wecken.

5885-02 mit Dr. Ute Nieschalk

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Kinder in die Sprache und ins Denken begleiten

Um über Erlebtes in der Vergangenheit, Wünsche und Pläne in der Zukunft oder über Gefühle zu sprechen, müssen wir nachdenken. Begriffe sind dabei Grundbausteine des Denkens. Kinder brauchen zur Entwicklung oder Erweiterung von Begriffen (Konzepten) Unterstützung in Form sprachlicher Anregung. Fragen haben eine anregende, dialogfördernde Wirkung, Antworten eine denkfördernde. Mit Hilfe wissenschaftlich erprobter Fragestrategien können Kinder in ihren Fähigkeiten unterstützt werden, in die Interaktion und ins Denken begleitet zu werden. Im Seminar werden diese Strategien praxisnah erarbeitet.

5885-03 mit Dr. Ute Nieschalk

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Lernen mit allen Sinnen

Die Auseinandersetzung mit den menschlichen Sinnesorganen und ihren spezifischen Wahrnehmungsmöglichkeiten gehört inzwischen wohl zum „Standard“ der Arbeit in Kindertagesstätten. Dennoch gibt es heute neue Erkenntnisse, Möglichkeiten, Ideen und Erfahrungen, wie diese Thematik aufgegriffen und umgesetzt werden kann. Hier spielen z.B. neuere Erkenntnisse der Hirnforschung und der Wahrnehmungspsychologie eine Rolle, als auch veränderte Fragen der Wahrnehmung durch technische Medien, als auch zahlreiche neue und spannende Konzepte zur Sinnenarbeit aus der Kunst-, Natur-, Kultur- und Medienpädagogik. In Workshops werden wir uns mit diesen Themen wahrnehmend und kreativ auseinandersetzen und/oder selbst erforschend praktische Arbeitsansätze von Einrichtungen und Museen, z.B. Museum der Sinne Freudenberg, Waldkunstzentrum, Medien- und Kindermuseum, u.a. zum Seminarthema in Frankfurt und Umgebung kennenlernen.

(Die Auswahl erfolgt nach gemeinsamer Absprache, ggf. entstehen Kosten für Eintritt. u.a.)

5889-03 mit Anette Seelinger

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Juni – 01. Juli, 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 4

Jungen in Bewegung

Kinder und vor allem Jungen haben immer weniger Gelegenheit zu großräumigen Bewegungsaktivitäten und intensiven Körpererfahrungen. Zunehmende Konzentrationsprobleme, Aufmerksamkeitsdefizite und Haltungsschäden sind zu beobachten. Jungen fallen häufig durch unruhiges und provozierendes Verhalten auf. Gezielte Bewegungsangebote können Jungen emotional entlasten, sie in ihrem Sozialverhalten fördern und stärken.

Inhalte:

- Kennenlernen und spüren, was Jungen im Alltag am liebsten machen
- Vermittlung von Theorie und Praxis zum Bewegungsspiel

- Das „wilde und das ruhige“ Spiel
- Psychomotorische und psychosensorische Bewegungsspiele
- Sozial-emotionales Stressmanagement für Jungen durch Bewegungsaktionen
- Das pädagogische Variablenmodell: Balanciertes Junge sein im Spiel und Sport
- Methodisch-didaktische Umsetzung – Bewegungsspiele mit Jungen in der Praxis

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.

5889-04 mit Carsten Wenzel

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Nov. + 20. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Literacy

Unter dem Begriff Literacy wird ein komplexes System von Fähigkeiten verstanden, die die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche schulische und berufliche Laufbahn sind. Frühe Literacy ist mit der kindlichen Sprachentwicklung und der „Symbolisierungsfähigkeit“ verknüpft. Sie beinhaltet kindliche Erfahrungen rund um Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur und bildet ein Verbindungselement zwischen Vorschul- und Schulbereich. Ihre Entwicklung beginnt bereits im ersten Lebensjahr.

Inhalte:

Einführung in das Thema

- Was versteht man unter dem Begriff Literacy?
- Was sind Literacy-Fähigkeiten?

Bilderbuchbetrachtung – Vorlesen

- Welche Bücher wähle ich aus?
- Wie kann ich sprachlich unterstützend wirken?

Erzählen

- Wie gestalte ich eigene Erzählungen?
- Wie unterstütze ich Kinder beim Erzählen?

Metakognition – Metasprache

- Wie helfe ich Kindern, sich ihre Lernprozesse bewusst zu machen?
- Wie unterstütze ich Kinder dabei, formale Aspekte der Sprache zu erkennen?

Schriftsprachkompetenz – Medienkompetenz

- Wie unterstütze ich Kinder, sich mit Schrift auseinanderzusetzen?
- Wie stärke ich Kinder in ihrer Medienkompetenz?

Förderangebote in der Kita

- Wie gestalte ich die Kita im Hinblick auf die Förderung von Literacy?
- Wie kann ich Eltern bei der Literacy-Erziehung unterstützen?

5889-08 mit Christina Bach

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Juni, 26. Juni, 21. Aug., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 3

Sprachreich

Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern

Gerade mehrsprachige Kinder benötigen eine sprachreiche Umgebung, damit sich Deutsch als Zweitsprache gut entwickeln kann. Genau hier setzt Sprachreich an. Es handelt sich um ein logopädisch orientiertes Konzept zur Sprachförderung im Alltag, in dem die Besonderheiten der Mehrsprachigkeit berücksichtigt und vorgestellt werden. In diesem Bereich sollen die Kompetenzen der Erzieher/-innen gestärkt werden.

Inhalte:

- Grundlagen der Mehrsprachigkeit
- Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit (simultaner und sukzessiver Zweitspracherwerb)
- Chancen und Risiken von Mehrsprachigkeit
- Zusammenhang von allgemeiner Entwicklung und Sprachentwicklung
- Die Rolle der Erzieherin im Rahmen der interkulturellen Pädagogik
- Anwendung alltagsorientierter Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern im Alltag (Besonderheiten der Eingewöhnungsphase, Aufbau eines Grundwortschatzes)
- Elternarbeit als Teil der interkulturellen Kommunikation

5889-12 mit Christina Bach

Di + Fr, 09.00 – 12.45 Uhr, **03. Nov. + 06. Nov., 10. Nov. + 13. Nov.,**
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Dez., 5x**

VHS Sonnemannstraße; € 224, Mat. Kosten € 5

Am Sonntag, den 26. April 2020 findet im Frankfurter Niddapark der Lauf für Mehrsprachigkeit statt.

Unter dem Motto „Mehrsprachig läuft es besser!“ treffen sich zum achten Mal bis zu 1.000 Laufbegeisterte aller Art, denn bei diesem Event können wirklich alle mitmachen:

- 200-m-Lauf für Bambinis
- 900-m-Lauf für Grundschüler/-innen
- 3-km-Lauf für ältere Schüler/-innen

Erwachsene können zwischen der 5 und 10 km langen Strecke wählen. Alle entscheiden selbst, ob sie rennen, joggen, laufen oder walken. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm sorgt für Spaß und gute Laune.

Neugierig geworden? Gut so! Melden Sie sich, Ihre Familie oder am besten gleich die ganze Kindergruppe an.

Anmeldung und weitere Informationen:

www.mehrsprachig-laufen.de

Veranstalter: Dachverband zur Förderung von Mehrsprachigkeit in frühkindlicher Bildung und Erziehung e.V.



Partizipation – Beteiligung von Kindern im Alltag

Partizipation beinhaltet frühzeitiges Beteiligen von Kindern an Entscheidungsprozessen. Ziel ist es dabei, Interessen und Belange von Kindern zu berücksichtigen und ihnen bereits in der frühkindlichen Entwicklung Handlungskompetenzen zuzugestehen. Unter Berücksichtigung ihres Entwicklungsstandes sollen Kinder in die Gestaltung ihres Alltags einbezogen werden. Es braucht intensive Begleitung und Betreuung, um ein Kind in ein Übungsfeld hinein zu führen, in dem es lernt mehr und mehr Einfluss zu nehmen. Um innere und äußere Reifungsprozesse des Kindes liebevoll und fachlich begleiten zu können und um dem Kind eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen, ist es notwendig die verschiedenen Entwicklungsschritte zu berücksichtigen.

Auf der Basis der Entwicklungspsychologie der ersten drei Lebensjahre werden Möglichkeiten der Partizipation aus der Praxis vorgestellt. Gemeinsam werden wir an diesem Tag Ideen und Methoden für die Umsetzung dieser Ziele in Ihrem pädagogischen Alltag erarbeiten.

5889-19 mit Ute Apolke

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Bewegen und Entspannen

Stock-Kampf und Tanz mit Kindern im Schulalter

Mut tut gut!

Kinder haben Spaß am Kräfteressen und Grenzen spüren. Stockkampf und Tanz sind eine innovative Kombination von Rhythmus, Kampf und Tanz. Angelehnt an den philippinischen Stockkampf ist die Kunst der kämpfenden und sprechenden Stöcke eine besondere Form der Kommunikation, die ein positives Körpergefühl und gesundes Selbstbewusstsein entwickeln lässt. Einerseits wird das „Ich“ gestärkt und andererseits das Gemeinschaftsgefühl gefördert. Jungen wie Mädchen werden gleichermaßen angesprochen. Schüchterne werden ermutigt und Kinder, die zu aggressiven Verhalten neigen, erhalten eine ritualisierte Form für den Ausdruck ihrer Aggressionen. Stöcke werden von der Kursleiterin gestellt und können bei Interesse kostengünstig erworben werden. Die Teilnehmenden erwerben die Basics des Stockkampfes, können seine Wirkung erleben und erarbeiten methodische Voraussetzungen für eine gelungene Umsetzung in die Praxis.

Bitte mitbringen: bequeme Bewegungskleidung

5901-01 mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Feb. – 28. Feb., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 4

Füreinander – Gegeneinander – Miteinander Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung

NEU im
Programm

Für die Entwicklung von Selbstvertrauen und Selbstsicherheit ist es wichtig einen Raum zu schaffen, in dem sicherer Halt, positive Resonanz und ein spürbares Gegenüber erlebt werden. So können Kinder die Welt erkunden und sich selbstbewusst, emotional und sozial kompetent entwickeln. Sie können spielerisch und interaktiv werden mittels Bewegen, Erleben, Spüren, Malen und Reflektieren. Folgende Themen werden am eigenen Leib erfahrbar:

1. Füreinander da sein – Halt geben
 - Wie kann ich für mich selbst guten Boden und Rückhalt finden
 - Wie kann ich Anderen Halt und Verlässlichkeit vermitteln
2. Gegeneinander – eigene Kraft spüren – Selbstbehauptung
 - Grenzen wahrnehmen und deutlich machen
 - Sich begegnen an der Grenze, ein spürbares und respektvolles Gegenüber sein
3. Miteinander – Verbindung und Resonanz
 - Wohlwollendes Sehen und Gesehen werden
 - In Beziehung sein, kooperieren

Um das praktisch Erfahrene leichter in die eigene Arbeit zu integrieren, werden neurowissenschaftliche Hintergründe vermittelt und konkrete Situationen aus dem pädagogischen Alltag beleuchtet.

Bitte mitbringen: bequeme Bewegungskleidung, Hallenschuhe oder dicke Socken

5901-03 mit Ulrike Panhans

Mi – Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Feb. – 07. Feb., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 2

Rückentraining und Entspannung für Erzieher/-innen

Rückenschmerzen und Muskelverspannungen entstehen durch ungünstige Belastung, einseitige Bewegung und Stress. Erzieher/-innen, die sich oft bücken und auf zu kleinen Stühlen sitzen, sind häufig davon betroffen. Ein gezieltes Ausgleichs- und Trainingsprogramm kann dauerhaften Beschwerden vorbeugen und Ihr Wohlbefinden fördern. Nach einer kurzen Einführung über den Aufbau der Wirbelsäule und die Funktionsweise eines gesunden Rückens geht es vor allem um alltagspraktische Übungen für zwischendrin und zu Hause. Die Kursinhalte reichen von speziellen Dehnungen, Lockerung, Kräftigung und Entspannung über rückengerechte Haltung auch auf Kindeshöhe bis hin zu Rückenspielen für Groß und Klein. Der Tag steht unter dem Motto: Was stärkt mir den Rücken? Was tut mir gut?

Bitte mitbringen: bequeme Bewegungskleidung und eine warme Decke

5901-10 mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Bewegen und Gestalten: Kreativität zwischen Form und Freiheit

Klar strukturierte Angebote schaffen Sicherheit und Vertrauen. Freiräume für individuelle Gestaltung inspirieren und beflügeln. In diesem Wechselspiel zwischen Form und Freiheit, Ruhe und Aktivität werden Sie angeregt, verschiedene Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks zu erproben – für sich allein oder auch mit der Gruppe. Die Dozentin wird insbesondere mit Bewegung, Stöcken und Tüchern als Medium kreativer Gestaltung arbeiten. Rhythmische Spiele bringen Spaß und fördern den Kontakt zueinander. Fantasiereisen und Sinneserfahrungen laden ein, zu sich zu kommen und zu entspannen. Die Erfahrungen werten Sie unter dem Aspekt aus, wie kreative Prozesse sich entwickeln, wie und wodurch sie gefördert bzw. behindert werden und welche Möglichkeiten es im eigenen beruflichen Rahmen gibt. Ein methodisches Modell zur Steuerung und Förderung kreativer Prozesse soll Sie dabei unterstützen, kompetent, mutig und mit Spaß in die Umsetzung zu gehen.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, dicke Socken und ein Tuch

Als Lehrerfortbildung akkreditiert.

5902-02 mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,

17. Jan. – 31. Jan., 3x

VHS Sonnemannstraße;

€ 192, Mat. Kosten € 4

5902-03 mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,

06. März – 20. März, 3x

VHS Sonnemannstraße;

€ 192, Mat. Kosten € 4

5902-04 mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,

23. Okt. – 06. Nov., 3x

VHS Sonnemannstraße;

€ 192, Mat. Kosten € 4

Kampfsport in der Arbeit mit Kindern

Kinder haben ein grundlegendes Bedürfnis nach Bewegung, nach körperlichem Messen und sich „Auspowern“. Kampfsport ist hierfür hervorragend geeignet, da es dem Bedürfnis nach körperlichem Messen eine ritualisierte Form, durch klare Strukturen und feste Regeln, gibt. Kampfsport vermittelt ein positives Körperbewusstsein und stärkt so das Selbstbewusstsein des einzelnen Kindes. Darüber hinaus werden durch das partnerschaftliche Üben der verschiedenen Techniken wichtige soziale Kompetenzen wie Empathie und kommunikative Fähigkeiten geschult. Nur durch ein respektvolles Miteinander ist ein erfolgreiches Lernen möglich. So kann Kampfsport ein wichtiges Instrument in der Beziehungsarbeit mit Kindern sein. Die Schwerpunkte des Kurses werden Bewegungs- und Kampfspiele sowie grundlegende Techniken aus den Bereichen Muay Thai, Judo und Ringen sein. Diese werden durch die Teilnehmenden im Laufe des Kurses aktiv erarbeitet.

Bitte mitbringen: Sportkleidung

5902-05 mit Christoph Nickel

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Mai + 07. Mai, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128

Sport-Chanbara

Sport-Chanbara ist die moderne Art der japanischen Kampfkunst Kendo. Das Training ist völlig ungefährlich, da gepolsterte Waffen benutzt werden. Eine Schutzausrüstung ist deshalb unnötig. Auch ein Grund, weshalb sich diese Kampfkunst vor allen Dingen für die Arbeit mit Kindern eignet. Sport-Chanbara schult Reaktion und Schnelligkeit, fördert die Konzentration und die Koordination. Darüber hinaus werden durch das partnerschaftliche Üben der verschiedenen Techniken wichtige soziale Kompetenzen wie Empathie und kommunikative Fähigkeiten geschult. Neben dem klassischen Kampf nach Turnierregeln, gibt es im Sport-Chanbara Platz für zahlreiche Kampfspiele, die für Abwechslung sorgen. Zum Beispiel Mannschaftswettbewerbe, in denen es das Ziel ist den „König“ zu schützen, Schiffe entern oder jeder gegen jeden, bis nur noch ein Sieger übrig bleibt.

Im Kurs werden die Grundtechniken mit Choken (Schwert) und dem Kodachi (Kurzschwert) sowie verschiedene Kampfspiele vermittelt.

Die Ausrüstung wird von der Kursleitung gestellt.

Bitte mitbringen: Sportkleidung

5902-06 mit Christoph Nickel

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Mai + 28. Mai, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128

Kraft tanken durch Entspannung

Sie arbeiten in einem Beruf, der besonders anspruchsvoll und herausfordernd ist oder sind privat zusätzlich angespannt! Es ist nötig, dass Sie in ständig wechselnden Situationen die Nerven behalten und angemessen reagieren. Dies erfordert Ihre ununterbrochene Aufmerksamkeit und Achtsamkeit, welche in Ihrem Berufsfeld besonders wichtig ist. Um diese

Anforderungen zu meistern, ist es ratsam auf die eigenen Ressourcen zu achten und diese immer wieder zu stärken. Dies können wir gemeinsam erreichen in dem Sie zur Ruhe kommen, Ihre innere Mitte finden und mental sowie auch körperlich, durch unterschiedlichste Entspannungstechniken wieder Kraft tanken können. Sie erlernen Entspannungstechniken die einfach mal so zwischendrin anwendbar sind und solche, die

Sie ganz in Ruhe zu Hause nutzen können. Für manche von ihnen benötigen Sie nur wenige Minuten und andere können einfach in Ihr vorhandenes Zeitkontingent eingegliedert werden.

Inhalte:

- Körperbewusstsein
- Achtsamkeitsübungen
- Entspannung mit Klang
- Meditationen
- Atem- und Yogaübungen
- ayurvedische „Hilfsmittel“ und anderes ...

5903-01 mit Nicole Kirchmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Juli, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 4

Entspannte Kinder – Entspannte Erzieher/-innen

Bereits Kinder brauchen im Alltag das Erleben einer Ausgewogenheit von Aktivität und Erholung. Oft sind sie heutzutage durch das schnelle Lebenstempo ihrer Umwelt und die zahlreichen Anforderungen, die an sie gestellt werden, überfordert. Dies äußert sich in Unruhe, Unkonzentriertheit bis hin zu Aggressionen. Wie kann nun Kindern geholfen werden gelassener, konzentrierter und selbstbewusster die täglichen Herausforderungen zu meistern? Die Belastungen selbst können nicht gemindert werden, dennoch vermitteln Entspannungsübungen das Gefühl des gesehen, verstanden und mit ihren Bedürfnissen angenommen Werdens. Durch die Erfahrung, dass Entspannung gut tut und Spaß macht, werden die besten Voraussetzungen für Wohlbefinden, Gesundheit, Kreativität und Lernen-Können geschaffen.

Diese Fortbildung bietet durch das Kennenlernen einer Vielzahl von kindgemäßen Entspannungsformen ein brauchbares Werkzeug, um zu harmonischeren Abläufen zu gelangen. Die Methoden sind wegen ihrer Alltagstauglichkeit gut in den Betreuungsablauf integrierbar. Das Einsetzen von Entspannungsangeboten bietet Möglichkeiten für Ruheoasen im Alltag der Kinder. Das tut nicht nur den Kindern gut, sondern bietet auch ein ausgeglicheneres Arbeitsumfeld.

Inhalte:

- Sinnes- und Stillübungen
- Spiele mit Wechsel von An- und Entspannung
- Massagen und Phantasieren
- Kindgerechte Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training
- Yogaübungen

5903-06 mit Natascha Seibel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5903-07 mit Natascha Seibel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

NEU im Programm



NEU im Programm

Entspannung für Kinder spannend gemacht

Da unser Alltag heute von Stress und Hektik geprägt ist wirkt sich dies auch auf unsere Kinder aus. Reizüberflutung durch die elektronischen Medien, Terminstress der Eltern, Überbelastung auf der Arbeit, hohe Anforderungen schon an die Kleinsten. Dies alles wirkt sich auf das Nervensystem unserer Kinder aus. Schon sehr früh reagieren Kinder mit Unruhe, Unaufmerksamkeit und haben Konzentrationsprobleme. Wir erarbeiten gemeinsam welche Möglichkeiten Sie haben, den Kindern Entspannung näher zu bringen und welche Entspannungsübungen sich für diese eignen. Sie erfahren an sich selbst wo und wie diese Übungen wirken, wann sie am besten eingesetzt werden und wie lange sie dauern sollten.

Inhalte:

- Bewegungsgeschichten
- Yoga- und Atemübungen
- Klangbad
- Meditation für die Kleinsten und Phantasiereisen
- progressive Muskelentspannung kindgerecht
- Brain Gym
- Körperwahrnehmung

5904-01 mit Nicole Kirchmann

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Okt. + 22. Okt., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 4

Kinderyoga

● Basis

Sie lernen den Kinder-Sonnengruß sowie 12 einfache Yogastellungen kennen und anhand einer Geschichte anzuleiten und zu korrigieren. Weiterhin lernen Sie, Yogaspiele sowie Atem- und Entspannungsübungen kindgerecht anzuleiten.

Die Fortbildung vermittelt praxisnah den Aufbau von fünf verschiedenen Yoga-Stunden. Außerdem werden Sie in der Lage sein, einzelne Sequenzen in den pädagogischen Alltag mit einfließen zu lassen. Durch die regelmäßige Arbeit mit den Kindern z.B. in Kindergarten und Schule kommt es zu einer Verbesserung des Körpergefühls, der Körperwahrnehmung sowie der Motorik.

5904-03 mit Nicole Kirchmann

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
03. Feb. + 04. Feb., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 5

5904-04 mit Nicole Kirchmann

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
29. Juni + 30. Juni, 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 5

5904-05 mit Nicole Kirchmann

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
19. Okt. + 20. Okt., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 5

● Aufbau

Nachdem Sie im Basis-Kurs einfache Yogastellungen erlernt und Unterrichtserfahrungen mit Kinderyoga gesammelt haben, wird nun das Repertoire mit weiteren Asanas (Yogastellungen) und möglichen Korrekturen, Wirkungsweisen und Affirmationen erweitert. Weitere

Pranayamas (Atemübungen), Wahrnehmungsübungen sowie Stille- und Yogaspiele runden das Programm ab.

Voraussetzung: Einführung in Kinderyoga Basis

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und warme Socken

5904-06 mit Nicole Kirchmann

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr,
05. Feb. + 06. Feb., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 4

5904-07 mit Nicole Kirchmann

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr,
01. Juli + 02. Juli, 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 4

Stressbewältigung im pädagogischen Alltag Ein Krafttag für mich

NEU im
Programm

Die vielfältigen Aufgaben im Alltag von Kindertageseinrichtungen erfordern viel Energie. Manchmal ist es nötig inne zu halten, um neue Kräfte zu sammeln. In diesem Seminar lernen Sie einen Stopp einzulegen und aufzutanken, um wieder frische Energie für Ihre pädagogische Arbeit erhalten. Sie analysieren Ihre persönlichen Stress-Quellen und Ihren bisherigen Umgang damit. Betrachten Sie die Dinge aus einem anderen Blickwinkel und erweitern Sie Ihr Handlungsrepertoire. Sie lernen Techniken kennen und entdecken Ressourcen, um Herausforderungen aktiv zu begegnen und erhalten Impulse, um den beruflichen Alltag entspannter zu gestalten.

Inhalte:

- Wissenswertes über Stress
- Persönlichen Stressfaktoren
- Wege zur Entspannung
- Stressvermindernde Betrachtungsweise
- Kraft-Tankstellen für den Alltag

5904-08 mit Susanne Riegelmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Buchen Sie Ihren
Wunschkurs rund um die
Uhr im Internet unter:
vhs.frankfurt.de



Musikalische Bildung

Singen Stimme Sprechen (U3)

Singen und Musik spielt im Krippenalltag eine große Rolle. Kinder sind von Geburt an musikalisch und lieben das Spiel mit der eigenen Stimme. Sie lassen sich beruhigen durch Wiegenlieder und lauschen voller Staunen, wenn wir zu ihnen sprechen oder singen. Für die sprachliche und emotionale Entwicklung hat der Umgang mit Musik eine große Bedeutung. Der hessische Bildungs- und Erziehungsplan hebt dies in besonderem Maße hervor.

In dem Kurs werden wir uns mit Fingerspielen, einfachen Liedern und Versen für Krippenkinder beschäftigen. Sie erhalten zahlreiche Anregungen für ihre Praxis, die ohne großen Aufwand umsetzbar sind. Welche Lieder und Verse eignen sich besonders für den Alltag in der Krippe und wie können sie eingesetzt werden. Gemeinsame Rituale, Ideen für einen Morgenkreis oder Möglichkeiten zum Spiel mit der Stimme werden vorgestellt und gemeinsam entwickelt. Dabei werden wir den Fokus sowohl auf die sprachliche als auch auf die musikalische Entwicklung von Kleinstkindern legen.

Ziele und Inhalte:

- Erlernen einfacher Bewegungslieder, Fingerspiele und Reime
- Grundlagenwissen zur musikalischen und sprachlichen Entwicklung
- Die Rolle der Fachkraft in musikalischen Prozessen
- Selbsterfahrung als Grundlage für das eigene pädagogische Handeln

Der Kurs findet in Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M., im Mehrgenerationenhaus im Gallus statt.

5910-03 mit Ulrike Winter

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Juni, 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus; € 64

Instrumentalspiel (U3/Ü3)

Weil Musik im Kitaalltag eine große Rolle spielt, sind in vielen Einrichtungen Musikinstrumente vorhanden. Für fast alle Kinder und Erwachsenen haben diese Instrumente einen hohen Aufforderungscharakter, sie sagen: Spiel mit mir! In diesem Kurs schaffen wir musikalische Spielsituationen im Spannungsfeld von Erforschen und Ausprobieren, freiem Spiel und gebundenen Aktivitäten wie z.B. Liedbegleitungen oder Liedgestaltungen.

Die Hauptthemen dieses Kurses sind: Neugier, die Lust am Spiel und das Entwickeln von Spielregeln und der methodische Weg vom Musizieren mit Stimme und Körperperkussion zum Spiel auf Instrumenten. Vor dem Hintergrund der eigenen Berufspraxis sammeln Sie Instrumentalspielerfahrung und entwickeln umsetzbare Modelle für den Kitaalltag.

Inhalte:

- Exploration und experimenteller Umgang mit Musikinstrumenten wie Handtrommel, Klanghölzer, Xylophon, Klangbausteinen ...
- Liedbegleitung mit Körperinstrumenten
- Liedbegleitung und Liedgestaltung mit kleinem Schlagwerk, Klangbausteinen

- Erfinden und entwickeln von Klanggeschichten
- Aufzeichnen von eigenen Ideen und grafische Notation
- Erweiterung der eigenen musikalischen Ressourcen und Selbsterfahrung
- Reflektion Ihrer Rolle in der Begleitung der musikalischen Entwicklung
- Selbstbau von Musikinstrumenten

Der Kurs findet in Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M., im Mehrgenerationenhaus im Gallus statt.

5911-01 mit Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Juni, 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus; € 64, Mat. Kosten € 7

Kinderlieder für den multikulturellen Alltag (U3/Ü3)

Kinder singen gern. Sie auch? Die Sammlung „Lieder von nah und fern“ unterstützt das Singen mit kulturell gemischten Kindergruppen. Durch begleitende Spiele, Tänze und Instrumentalaktionen werden die Lieder mit allen Sinnen erfahrbar. Sie lernen Kinderlieder aus verschiedenen Ländern kennen und aktiv in den Betreuungsalltag einzubeziehen.

Die Lieder sind zweisprachig bearbeitet. Es gibt immer eine deutsche und eine muttersprachliche Version des Liedes. So kann z.B. ein türkisches Kinderlied von allen mitgesungen werden. Der Wechsel zwischen der praktischen Übung neuer Lieder, der Reflexion ihres Betreuungsalltags und Hintergrundinformationen zu den Liedern will Sie begeistern und die Übertragbarkeit in den Alltag sichern.

Der Kurs findet in Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M., im Mehrgenerationenhaus im Gallus statt.

5912-02 mit Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. März, 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

5912-03 mit Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Okt., 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

Selbstverständlich singen wir (Ü3)

Die Fortbildung gibt Anregungen, das Singen ohne großen Aufwand in den Alltag der Kita zu integrieren. Wir erarbeiten neue Lieder oder entwickeln für alt bekannte neue Inhalte. Wir spielen mit der Stimme, experimentieren mit Sprache und entdecken und vertiefen den Spaß am gemeinsamen musikalischen Tun mit unserem ureigensten Instrument.

Inhalte:

- Neue und bekannte Lieder (wieder)entdecken
- Stimmbildung für Kinder
- Stimmpflege für Erzieher/-innen
- Hintergrundwissen zur musikalischen Entwicklung von Kindern

In Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M.

5914-01 mit Ulrike Winter

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Mai, 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

5914-02 mit Ulrike Winter

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Nov., 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre

Mit Kindern zu singen ist mit Unterstützung eines begleitenden Harmonieinstruments sehr viel leichter als ohne. Das gemeinsame Singen klingt voller, schwingt stärker und macht einfach mehr Freude, wenn es mit Gitarrenklängen begleitet wird. Sie erlernen auf der Gitarre einige Akkorde, mit denen Sie die Begleitung für viele Lieder einüben können. Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, sich selbst beim Singen einiger Lieder auf der Gitarre zu begleiten.

Eine CD mit einstudierten Liedern können Sie für € 12 nach Kursende käuflich erwerben.

Voraussetzungen bei allen Kursen: Kurze Fingernägel und Freude am Singen

Bitte mitbringen: Gitarre

5916-01 mit Ruth Eichhorn

Mo – Mi, 14.00 – 17.00 Uhr, **09. März – 11. März, 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 96

Kinderlieder auf der Ukulele begleiten für Erzieher/-innen

Das Singen im Kindergarten fällt leichter und macht auch mehr Vergnügen, wenn man dies auf einem Instrument begleiten kann. Die Ukulele bietet dazu die besten Voraussetzungen. Ukulele spielen kann jeder lernen und zwar einfacher als Gitarre oder ein anderes Begleitinstrument. In diesem Kurs werden Grundkenntnisse des Akkordspiels vermittelt. Wir arbeiten mit einem Buch, in dem eine Vielzahl traditioneller, im Kindergarten häufig gesungener Lieder für Ukulele bearbeitet ist.

Die meisten lassen sich mit einem oder zwei Akkorden begleiten. Daneben gibt es auch neuere Lieder von den Kinderliedermachern von Kindermusik.de. Auch diese sind alle leicht zu lernen, so dass jede/r Teilnehmer/-in am Ende des Tages ca. 20 Lieder spielen können wird. Auf den im Kurs erworbenen Grundlagen aufbauend kann man dann in Eigenregie weiterarbeiten oder auch eine weiterführenden Kurs besuchen.

Außer kurzen Fingernägeln an der linken Hand braucht es dazu keine Voraussetzungen oder Vorkenntnisse. Das Buch einschließlich einer CD mit den Liedern ist im Kurs erhältlich.

Instrumente – soweit vorhanden – bitte mitbringen. Auf Wunsch können auch Ukulelen erworben werden. Wenn daran Interesse besteht, muss das bei der Anmeldung angegeben werden (€ 50 inkl. Tasche).

5917-01 mit Georg Feils

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Musik für Schnullernasen (U3)

Sie lernen neue, originelle Lieder für die Kleinsten kennen, singen und spielen diese. Sie erarbeiten Umsetzungsmöglichkeiten für die Praxis und probieren sie aus. Unter Berücksichtigung entwicklungspsychologische Aspekte lernen Sie, die Musik auch zur Förderung von Sprachentwicklung, Motorik u.a. einzusetzen.

Inhalte:

- Finger- und Klanggestenlieder, Kniereiter- und Huckepacklieder
- Lieder als Ritual (Begrüßung, Abschied, Einschlafen u.a.)
- Lieder zur Wahrnehmungsförderung
- Spiel- und Bewegungslieder
- Liedbegleitung durch einfachste Instrumente.

Bitte mitbringen: Geeignete Kleidung zum Ausprobieren von Bewegungsliedern

5917-02 mit Georg Feils

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 3

Workshops zum 17. Frankfurter Kinderliedermacherfestivals

NEU im Programm

Trau Dich! – Kinder stark machen mit Musik und Liedern

Das 17. Frankfurter Kinderliedermacherfestival findet vom

8. bis 14. Juni 2020 im Frankfurter Holzhausenschlösschen statt. Wie in jedem Jahr spielt eine Allstarband auf.

Thema in diesem Jahr: Trau Dich! Kinder haben Rechte: zum Beispiel darauf, dass ihre Meinung gehört wird, darauf, dass sie gleich behandelt werden, darauf Geheimnisse haben zu dürfen, darauf, nicht beleidigt zu werden. Kinder sollen ihre Rechte kennen und den Mut haben, sie einzufordern. Starke Kinder sind dazu in der Lage, sie meistern das Leben, auch wenn sie mit Schicksalsschlägen zu kämpfen haben. Die Fähigkeit, sich auch von Schwierigkeiten nicht unterkriegen zu lassen, entwickelt sich schon in der frühen Kindheit. Die Förderung dieser „Resilienz“ beginnt deshalb in der Krippe, im Kindergarten in der Grundschule und zu Hause. Musik und Lieder sind gut geeignet, um diese Entwicklung zu fördern. Sie geben Kindern Sicherheit, Kraft und Stärke und helfen,

mit Problemen fertig zu werden.

Die Lieder dieser Fortbildung haben die Kinderrechte zum Thema, sie unterstützen Selbstwirksamkeit, soziale Kompetenz, Selbstregulation, Stressbewältigung sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung. Sie eignen sich für die Arbeit mit Kindern genauso wie für das Singen und Spielen zu Hause. Starke Kinder kennen ihre Rechte und sind in der Lage, sie einzufordern.

Wie das funktioniert, wird aktiv erprobt mit

- Fingerspielen und Kniereitern
- Kreis- und Bewegungsspielen
- Minimusical und Rollenspiel



- Musizieren mit Alltagsgegenständen
- Musikspielen zur Förderung sozialer Kompetenz

Alle Noten, Texte und Gestaltungsideen finden sich im Begleitheft zur Fortbildung, inklusive CD mit allen Liedern.

5918-01 mit Georg FERRI Feils, Matthias Meyer-Göllner, Geraldino und Kiri Rakete

Fr, 12.00 – 16.00 Uhr, **12. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 50

Musik im Hort

Cajon, Boomwhackers & Co.

Perkussionsinstrumente wirken auf Menschen aller Altersstufen einladend, sie sagen: „Spiel mit mir“. Diesen Impuls wollen wir in diesem Kurs nutzen. Im Spannungsfeld von Ausprobieren und Erforschen auf der einen Seite und der konkreten Erarbeitung von Rhythmusbausteinen zum gemeinsamen Spiel auf der anderen Seite lernen wir die verschiedenen musikalischen Möglichkeiten von Cajon, Boomwhacker & Co. kennen und wenden sie an.

Wir lernen anhand von Liedern und Songs verschiedene Möglichkeiten der Begleitung kennen. Wir entwickeln Rhythmusbausteine erproben sie mit Körperperkussion und übertragen sie auf Instrumente. Aus Rhythmusbausteinen entstehen im Zusammenspiel der Gruppe rhythmische Instrumentalstücke. Auf dieser Grundlage geben wir Raum für die Entwicklung eigener Ideen und Improvisation.

Inhalte:

- Kennenlernen und Spielen von verschiedenen Perkussionsinstrumenten
- Entwicklung von rhythmischer Sicherheit und Stabilität
- Kennenlernen von musikalischen Spielformen
- Anwenden von Spieltechniken zur Begleitung von Liedern oder Gestaltung von Instrumentalstücken
- Hilfestellung zum selbstständigen Erarbeiten von Liedbegleitungen und anderen Musikformen
- Erweiterung der eigenen musikbezogenen Fertigkeiten

5919-01 mit Mathias Metzner
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Feb., 1x**
VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

5919-02 mit Mathias Metzner
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Sep., 1x**
VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

● Schutz des Kindes

§ 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Durch diese Fortbildung sollen sowohl Wissen als auch Fähigkeiten zur Sicherung des Kindeswohls in Kindertagesstätten, Kindergärten und Krippen erweitert werden. Gleichzeitig geht es um Handlungssicherheit bei der Gefahrenabwehrung durch systematisches Vorgehen, Nutzung von Einschätzungsinstrumenten und die Kenntnis der entsprechenden Verfahrensabläufe. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in einer Einführung in Gespräche mit Kindern und Eltern, in denen es um die Kommunikation von Kindeswohlgefährdung geht. Die nachfolgenden Themen sollen dabei bearbeitet werden:

- Fachliche Grundlagen zur Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes
- Fallverstehen und Instrumente der Gefährdungseinschätzung
- Strukturelle Abläufe im Gefährdungsfall

5930-01 Kursleiter/-innen Team

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Sep. + 10. Sep., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes

Mehr Handlungssicherheit bei schwierigen Elterngesprächen

Der Schutzauftrag nach §8a SGB VIII bedeutet für die Fachkräfte in Krippe, Kita und Hort, Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung wahrzunehmen und im Falle einer drohenden Kindeswohlgefährdung Gespräche mit den Eltern zu führen und ihnen geeignete Hilfen anzubieten oder zu vermitteln. Diese Gespräche stellen für pädagogische Fachkräfte eine Herausforderung dar. Ziel des Seminars ist es, mehr Handlungssicherheit in dieser speziellen Form der Elterngespräche zu vermitteln.

Inhalte:

- Auffrischung „Was ist Kindeswohlgefährdung“?
- Grundlagen einer gelungenen Kommunikation
- Welche Ängste und Sorgen habe ich als Fachkraft vor einem Gespräch mit Eltern über schwierige Themen?
- Welche Rolle nehme ich als Fachkraft bei der Durchführung des Schutzauftrages ein. Muss ich meine bisherige Rolle verändern?
- Was macht eine gute Vorbereitung aus?
- Handlungsleitfaden für Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes
- Was ist in der Kommunikation der möglichen Kindeswohlgefährdung mit den Eltern zu beachten?

NEU im Programm

- Schutzplan: Wie können Eltern dazu motiviert werden, Hilfe anzunehmen?
- Welche Hilfe können von Eltern aus eigener Kraft, welche nur in Kooperation mit anderen Einrichtungen erbringen?

5930-02 mit Andrea Raab

Fr + Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Juni + 20. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Seelisch verletzte Kinder im Kita-Alltag begleiten

Der Umgang mit traumatisierten Kindern stellt Erzieher/-innen im Kita-Alltag vor große professionelle Herausforderungen, denn ihr Verhalten ist oft schwer zu verstehen und hat spürbare Auswirkungen auf die Kindergruppe. Häufig ist auch die Elternarbeit betroffen und hinzu kommt die Frage nach dem angemessenen Umgang mit einer etwaigen Kindeswohlgefährdung. Diese hohe emotionale Belastung erfordert erhöhte Aufmerksamkeit für die eigene Psychohygiene und im Team.

Die Fortbildung will Basiswissen zum Thema Trauma bei Kindern vermitteln sowie Prinzipien der Beruhigung und Stabilisierung für eine traumpädagogische Arbeit erörtern. Zudem sollen Ideen über die Kita als sicheren Ort für seelisch belastete Kinder und die dafür notwendigen Bedingungen in der Einrichtung entwickelt werden.

5930-03 mit Ilse Röder-Debus

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Apr. + 24. Apr., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Wenn die Worte fehlen

Traumapädagogisches Grundlagenseminar

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen begegnen immer häufiger Kindern, die traumatische Erlebnisse zu verarbeiten haben. Erzieher/-innen können dann in der alltäglichen Beziehungsarbeit mit traumaspezifischen Verhaltensweisen konfrontiert werden, die es notwendig machen, traumpädagogisches Wissen bei der Hand zu haben. Mit diesem können sie dann kind- und situationsgerecht handeln und sich selbst vor emotionaler Überlastung schützen.

Inhalte:

- Grundlagenwissen zur Psychotraumatologie
- Theorie und Praxis „Traumpädagogik“
- Traumpädagogische Interventionen
- Reflexion und Selbstfürsorge der Fachkraft

5931-01 mit Carsten Wenzel

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Sep. + 18. Sep., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Kinder schützen heißt Kinder stark machen

Um den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wahrnehmen zu können, müssen die pädagogischen Fachkräfte in Kita und Hort Gefährdungsrisiken frühzeitig erkennen. Resilienz bedeutet die „psychische Widerstandsfähigkeit“ gegenüber biologischen, psychologischen und psychosozialen Entwicklungsrisiken. Diese Fähigkeit ermöglicht es Kindern, sich trotz widriger Umstände positiv und altersgemäß zu entwickeln.

Inhalte:

- Definition von Kindeswohl und Formen von Kindeswohlgefährdung
- Indikatoren für Kindeswohlgefährdung
- Resilienzforschung – Was bedeutet Resilienz?
- Risiko- und Schutzfaktoren für die kindliche Entwicklung
- Wie fördert man die Resilienz von Kindern im Kita-Alltag?

5932-01 mit Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. März + 27. März, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Kinder psychisch kranker Eltern

Was bedeutet es für Kinder, wenn ein Elternteil psychisch krank ist? Die Sozialisation dieser Kinder hat erst in jüngerer Zeit eine besondere fachliche Aufmerksamkeit erhalten. Auch psychisch kranke Frauen und Männer haben Familie, haben Kinder, die mit und in dieser Situation leben. Erzieher/-innen und Lehrer/-innen sind für die Entwicklung der Kinder wichtig. Sie können präventiv handeln und die betroffenen Kinder stärken.

Die Teilnehmer/-innen erhalten notwendiges Wissen, um sich für das Thema zu sensibilisieren und um zu erfahren, worauf sie achten sollten und welches professionelle Hilfenetz besteht.

Inhalte:

- Definition und Formen psychischer Erkrankungen
- Risiko- und Schutzfaktoren von betroffenen Kindern; typische Reaktionsmuster; erhöhte Anfälligkeit selbst psychisch zu erkranken
- professionelle Hilfe: von Beratungsangeboten, präventiven Maßnahmen, Krisenintervention, Entwicklung sozialer Netzwerke bis hin zu therapeutischen Angeboten.

5933-01 mit Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64



Integration/Inklusion

Grundlagen der Integration/Inklusion

Die integrative Arbeit im Verständnis der heute geltenden Inklusion eröffnet neue Wege in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen. Dies wirkt sich auf das Miteinander in der gesamten Institution aus und verändert diese. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, sich mit grundlegenden Themen der Integration/Inklusion auseinander zu setzen. Sie eignen sich Basiswissen zum Umgang mit Kindern, die besondere Bedürfnisse haben, an. Sie lernen wie Sie nach und nach inklusive Kontexte fördern können, indem Sie sensibel Barrieren erkennen und ausräumen lernen. Im Fokus des Seminars stehen Kinder im Alter von 0–10 Jahren und ihr familiärer und institutioneller Kontext. Da die Entwicklung ein lebenslanger, möglichst konsistenter Prozess ist befassen wir uns auch mit der Bedeutung von Inklusion im Jugend- und Erwachsenenalter.

Inhalte:

- Was ist Integration? Was bedeutet Inklusion?
- Integrative bzw. inklusive Prozesse bei Kindern, Fachkräften, Assistenten, Personen mit angebotsbezogener Sachkunde und Eltern
- persönliche, berufliche und gesellschaftliche Vorerfahrungen
- Grundlagen von Beobachtung, Diagnostik und Förderung
- Entwicklung und Entwicklungsstörungen – das Bild vom „behinderten“ Kind
- Behinderungsverarbeitung bei Eltern
- Förderung integrativer bzw. inklusiver Prozesse bei Kindern und Eltern
- Förderplanung und Dokumentation – interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung
- Stärkung und Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten im Alltag
- Sensibilisierung für vorurteilsbewusste Erziehung
- Rechtliche Grundlagen
- Auf Wunsch können ausgewählte Beispiele und Fälle aus Ihrer Praxis reflektiert und bearbeitet werden

Das Seminar richtet sich an erfahrene Fachkräfte, Personen mit angebotsspezifischer Qualifizierung und fachfremd qualifizierte Kräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

5940-01 mit Dr. Ursula Pohl

Mi – Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Aug. – 21. Aug., 28. Okt. – 30. Okt., 6x**
VHS Sonnemannstraße; € 384, Mat. Kosten € 6

... mehrsprachig läuft
es besser!

Fithalten, Informieren und Spaß
haben beim **Lauf für Mehr-
sprachigkeit!**

Sonntag, 26. April 2020
Frankfurter Niddapark
www.mehrsprachig-laufen.de

Inklusion – wesentliche Grundlage der pädagogischen Arbeit

Die Vielfalt ist unser Reichtum

Inklusion geht von der Vielfalt in unserer Gesellschaft aus, in der Kinder mit und ohne Behinderung, Kinder aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern, mit verschiedenen Sprachen, Kinder mit einem Migrationshintergrund die Normalität sind. Wenn wir von dieser Prämisse ausgehen, müssen wir bisherige Konzepte überdenken:

- Was kennzeichnet Integration und Inklusion?
- Welche Barrieren gibt es, und was können wir dafür tun, um sie zu reduzieren?
- Welche Rolle und Aufgaben haben die pädagogischen Fachkräfte in der inklusiven Pädagogik?
- Wie kann Kleingruppenarbeit organisiert werden?
- Wie können wir allen Kindern Beteiligungsmöglichkeiten eröffnen?
- Wie steuern wir als Leitung diesen Veränderungsprozess im Team?

Mit Spaß und Methodenvielfalt widmen wir uns diesen Themen und wollen für die Leitungsaufgabe wichtige und praxistaugliche Impulse entwickeln, die bestätigen, dass Inklusion die konsequente Weiterführung von Integration ist. Für (stellvertretende) Leitungskräfte.

5940-02 mit Brigitte Hagner

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
02. März + 03. März, 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

5940-03 mit Brigitte Hagner

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
16. Nov. + 17. Nov., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

Gemeinsam sind wir unterschiedlich

Handreichungen zum Umgang mit Diversität

Diversität bedeutet Vielfalt, Verschiedenheit. Diese Vielfalt bezieht sich u.a. auf soziale, kulturelle, religiöse, geschlechtliche, altersbezogene, physische, psychische oder sozioökonomische Unterschiedlichkeit in der Gesellschaft. Wir erleben sie in der Kita als tägliche Herausforderung im Umgang mit Kindern und Eltern und nicht zuletzt in den Teams.

Im Seminar wollen wir uns mit all diesen Aspekten auseinandersetzen, klären inwieweit Diversity Management Leitungsaufgabe ist und praxisorientierte Umsetzungskonzepte im Team erarbeiten.

5944-02 mit Dr. Daniela Wehrstein

Di, 09.00 – 12.00 Uhr,
10. März – 31. März, 4x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 11,10

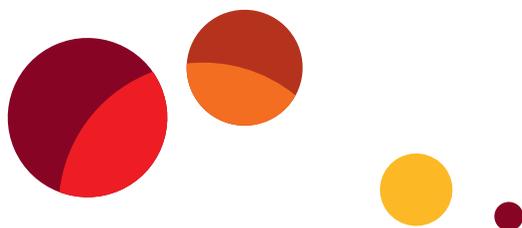
5944-03 mit Dr. Daniela Wehrstein

Di, 09.00 – 12.00 Uhr,
08. Sep. – 29. Sep., 4x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 11,10

Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen

Symptome – Ursachen – Handlungsmöglichkeiten

Verhaltensauffällige Kinder sind eine große Herausforderung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Manche Kinder sorgen für Ärger und Unruhe in der Gruppe, weil sie sich verweigern, ständig stören oder sogar aggressiv reagieren. Andere fallen uns auf, weil sie



sehr unaufmerksam und lustlos sind. Immer wieder bringen uns diese Kinder an die Grenzen des pädagogischen Handelns und Verstehens. Wir können die Botschaft, die diese Kinder durch ihr auffälliges Verhalten an uns senden, manchmal nicht entziffern.

In dieser Fortbildung werden wir Ursachen und Symptome von Aggressionen und anderen Verhaltensauffälligkeiten näher kennen lernen und versuchen, anhand von Fallbesprechungen, neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Wenn wir das auffällige Verhalten von Kindern als Teil eines nonverbalen Dialogs verstehen und als Suche nach einer adäquaten Antwort, können wir auf diese Herausforderungen durch eine neue Einstellung zum Kind pädagogisch sinnvoll reagieren.

Inhalte:

- Signale und Botschaften des auffälligen Verhaltens von Kindern
- Symptome und ihre Bedeutung
- Ursachen in der Familie, im Kind, in der Gruppe/Einrichtung
- Interventionsmöglichkeiten
- Konkrete Maßnahmen zur Integration in die Gruppe
- Konfliktvermeidung/Konfliktmanagement
- Entwickeln von Handlungsfähigkeit
- Fallbesprechungen

5944-04

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2,50

5944-05

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2,50

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen

Ursachen, Symptomatik und Tipps für den KiTa-Alltag

Durch Aufmerksamkeitsstörungen werden Kinder oft daran gehindert, ihre Persönlichkeit umfassend zu entwickeln und alle wichtigen intellektuellen Fähigkeiten zu nutzen. Ihre Aufmerksamkeitsspanne ist kürzer als bei anderen Kindern, sie zeigen häufig motorische Unruhe oder beginnen zu „träumen“. Dadurch geraten sie in einen Teufelskreis aus Misserfolg, Vermeidungsverhalten und negativen Reaktionen der Umwelt. Langfristig kann ihr Selbstbewusstsein und ihre gesamte emotionale und soziale Entwicklung ernsthaft beeinträchtigt werden. Das muss nicht sein! Pädagogische Fachkräfte können lernen, auf die besonderen Bedingungen der Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen einzugehen. Dazu ist es notwendig, sich über die Ursachen und die Symptomatik von ADS/ADHS zu informieren, um diese Kenntnisse in den Alltagssituationen zu berücksichtigen. So wird es möglich, die Persönlichkeit des Kindes zu stärken, seine Potentiale zu wecken und ihm trotz seiner Beeinträchtigungen durch die Aufmerksamkeitsstörung eine Integration in die Kindergruppe zu ermöglichen.

Inhalte:

- Definition von ADS mit und ohne Hyperaktivität
- Informationen zu den Ursachen
- Kinder zeigen, wo ihr Problem liegt (Symptomatik)
- Voraussetzungen schaffen für die Integration in die Gruppe
- Tipps für den Umgang im Konfliktfall
- Training von Konzentration und Aufmerksamkeit

5944-06

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5944-07

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

Grenzen erkennen – Grenzen deutlich machen

Aggressionen abbauen – Abgrenzung in Konfliktsituationen

In dieser Fortbildung werden wir uns damit auseinandersetzen, welche Bedeutung die Aggression in der Entwicklung des Kindes hat und warum Kinder und Jugendliche Grenzen nicht erkennen und sich aggressiv verhalten. Im zweiten Schritt werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Grenzüberschreitungen abgebaut werden können. Dazu ist es notwendig, die eigenen Grenzen deutlich zu erkennen und auszudrücken und die Bedürfnisse und Grenzen des Kindes /Jugendlichen wahrzunehmen und zu respektieren. Das schützt vor Grenzüberschreitungen und -verletzungen, die zu schwerwiegenden Konflikten führen, und bewirkt den Abbau von Aggressionen.

Inhalte dieser Fortbildung:

- Die Bedeutung von Aggressivität in der Entwicklung des Kindes/Jugendlichen
- Ursachen für aggressives Verhalten
- Motive: Aggression als Signal
- Tipps für den Umgang mit aggressiven Kindern/Jugendlichen in Konfliktsituationen

Abgrenzung – ein wirksamer Beitrag zur Konfliktlösung

- meine Grenzen erkennen und dem Anderen deutlich machen
- Nein-Sagen mit Herz: Grenzen (durch-)setzen – Wertschätzung erhalten
- Umgang mit den Grenzen des Kindes und seiner Familie
- Praktische Übungen
- Fallbesprechungen

5944-08

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2,50

5944-09

mit Heidemarie Mohrig-Jost
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2,50

Elternarbeit – Lust oder Frust?

Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann Familie und Kita sind prägende, sich gegenseitig beeinflussende Lebenswelten von Kindern. Forschungsbefunde zeigen auf, dass eine gelungene Kooperation und der Austausch zwischen Familie und Kita eine sehr gute Voraussetzung für einen positiven Entwicklungsverlauf des Kindes darstellt. Eine gute Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist sowohl Voraussetzung als auch Unterstützung für die erfolgreiche Arbeit in der Kita.

In diesem Seminar können bisherige Erfahrungen mit Eltern und Elternarbeit reflektiert werden, und wir beschäftigen uns damit, welche Voraussetzungen und „Handwerkszeug“ ein Team für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Eltern braucht.

Inhalte:

- Eltern als Experten für ihr Kind
- Nutzen und Grenzen partnerschaftlicher Zusammenarbeit
- Elternarbeit oder Erziehungspartnerschaft?
- Umgang mit Vorurteilen und Vorerfahrungen mit Eltern
- Kompetenzen für die Zusammenarbeit (z.B. Gesprächsführung)
- Mitbestimmung der Eltern, ein Platz für Eltern, Elternbildung

5955-09 mit *Andrea Raab*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Nov. + 13. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Entwicklungsberichte schreiben

Die Erstellung von Entwicklungsberichten gehört zu den Standardaufgaben in Kindertageseinrichtungen. Wie man einen Bericht angemessen schreibt und wie man Kompetenzen und sogenannte Schwächen schildern kann, sind häufige Fragen. Das Angebot soll die Chance eröffnen, mehr Sicherheit bei der Formulierung von Entwicklungsberichten zu gewinnen.

- Was ist ein guter Entwicklungsbericht?
- Struktur des Berichtes
- Formulierung der Kompetenzen des Kindes
- Ziel- und Maßnahmenbeschreibung
- Übung von Formulierungen

Die Teilnehmer/-innen werden gebeten, dazu einen anonymisierten Bericht aus Ihrer Praxis mitzubringen.

In Kooperation mit der *Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e. V.*

5955-11 mit *Brigitte Hagner*

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. März + 10. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung

Erleben Sie als pädagogische Fachkräfte im Kita-Alltag immer wieder ähnliche Situationen, die Sie herausfordern oder beengen? Wiederholen sich öfters die gleichen Konflikte mit Vorgesetzten, Kolleginnen/Kollegen, Eltern, Fachstellen und/oder Kindern, die Sie bremsen oder blockieren? In der Rolle als Erziehungsprofi ist es erforderlich, auch in schwierigen Situationen souverän und umsichtig zu bleiben. Wesentlich dabei ist es, das eigene Handeln zu überprüfen und zu reflektieren, einerseits auf der fachlichen Ebene und andererseits auf der persönlichen Ebene, um die eigenen Anteile in der Situation herauszuschälen. Dies soll der Schwerpunkt in diesem Kurs sein. Das Augenmerk liegt auf der Selbstreflexion mittels der Methode der systemischen Aufstellung.

Systemische Aufstellungen bringen die Ursachen für die Schwierigkeiten ans Licht, in dem das innere Bild der herausfordernden Situation am Arbeitsplatz durch Stellvertreter/-innen aus der Gruppe im Raum aufgestellt wird. Konflikte können aufgelöst und neue Lösungsansätze gefunden werden. Lassen Sie sich von überraschenden Lösungen anregen für neue Möglichkeiten. Das Erkennen größerer Zusammenhänge bringt Klarheit und Ordnung in die Situation, so dass das eigene Handeln wieder frei fließen kann.

Sind Sie bereit, sich auf dieses Abenteuer einzulassen?

Nach einer kurzen Einführung in die Methode, haben Sie die Möglichkeit ein eigenes Thema aufzustellen.

5963-01 mit *Ulrike Blatter*

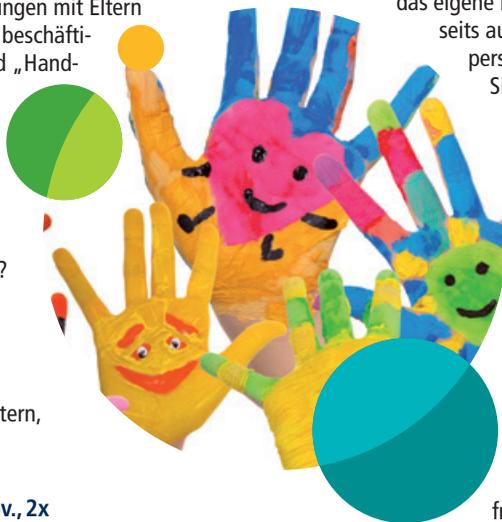
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
07. Mai + 08. Mai, 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

5963-02 mit *Ulrike Blatter*

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
09. Nov. + 10. Nov., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

Pädagogisches Fehlverhalten

Überforderungssituationen und Stress im pädagogischen Alltag machen es uns nicht immer leicht einzuschätzen, wann wir die Grenzen der uns anvertrauten Kinder überschreiten. Gerade kleinere Kinder, die nicht in klaren Worten ausdrücken können, was sie möchten und wie es ihnen gerade geht, sind auf feinfühliges Handeln der Menschen in ihrem Umfeld angewiesen. Achtsames Verhalten der Bezugsperson begünstigt die Beziehung zu Kindern nachhaltig. Das Seminar setzt sich mit der Dimension pädagogischen Fehlverhaltens auseinander. Ursachen, Erkennungsmerkmale und Lösungsansätze werden erarbeitet und diskutiert. Wichtig ist dabei der Fokus auf Prävention und eine transparente,



ehrliche Fehlerkultur, die es den Teams ermöglicht, offen Beobachtungen anzusprechen und gemeinsam Lösungswege zu finden.

5963-09 mit Christina Kohlhas
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Kindliche Signale erkennen und verstehen

Was uns die Körpersprache der Kinder verrät

In der kindlichen Ausdrucksfähigkeit und Körpersprache zeigen sich deutlich erkennbare Entwicklungsstufen. Ob als Ungeborenes, Baby, Kleinkind oder Schulkind – Kinder zeigen durch Haltung, Bewegung, Mimik und Gestik sehr genau, was sie fühlen und denken. Mit der Entschlüsselung der konkreten Körpersprache können wir ihre Bedürfnisse und Reaktionen kindgerecht verstehen und adäquat darauf antworten. Für viele Menschen ist die Körpersprache zu einer Fremdsprache geworden, doch ist sie der Ursprung aller menschlichen Verständigung und hilft uns im zwischenmenschlichen Kontakt.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Was der Körper weiß
- Angeborene Körpersprache und soziale Signale
- Körpersprachliche Entwicklungsstufen
- Vom Baby zum Schulkind
- Gefühle und Bedürfnisse über die der Körper spricht
- Kongruente Botschaften und widersprüchliche Signale
- Die Bedeutung der Körpersprache für die pädagogische Beobachtung

5964-01 mit Carsten Wenzel
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5964-02 mit Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Dez., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

„Komm her! Hau ab!“ – Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern

Die Beziehung zwischen Geschwistern ist die längste Beziehung im Leben. Früh entwickeln Geschwister besonders intensive Bindungen und ambivalente Gefühle füreinander. Einerseits können sie nicht ohne einander, andererseits empfinden sie Eifersucht und brauchen Autonomie. Nähe- und Distanzbedürfnisse werden im Kita- und Familienalltag liebevoll, aber auch körperlich deutlich gezeigt.

Inhalte:

- Geschwisterbeziehungen aus entwicklungspsychologischer Sicht
- Positive Effekte durch Geschwisterbeziehungen
- Problematische Geschwisterverhältnisse
- Zwillingbeziehungen
- Pädagogische Arbeit mit Mehrkindfamilien

5964-03 mit Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Achtsame Kommunikation mit Kindern

Kinder zeigen ihre Gefühle und sprechen sie aus. Dies kann Ängste, Trauer, Frustration oder Wut beinhalten. Kinder können es oft selbst nicht

genau deuten. Eltern und Erzieher/-innen sind manchmal unsicher, wie sie dem begegnen sollen. Häufig wird abgewiegelt: Du brauchst keine Angst zu haben oder sei nicht traurig. Dies ist für Kinder wenig hilfreich, um Erlebnisse und Emotionen zu Verarbeiten. Um ihren Gefühlen einen angemessenen Stellenwert zu geben brauchen Kinder Unterstützung. Für eine gesunde Identitätsentwicklung benötigt das Kind eine authentische Sprache, die es verstehen kann und die es ihm ermöglicht, sich selbst mit den eigenen Gefühlen ernst zu nehmen.

Auf der Basis aktueller Erkenntnisse der Hirnforschung, Elementen aus der Familientherapie und Beispielen aus der Praxis, erhalten Sie an diesem Tag Einblick in neue Wege der achtsamen Kommunikation und entwickeln daraus eigene Methoden für Ihre Praxis.

5966-01 mit Ute Apolke
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5966-02 mit Ute Apolke
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

Erziehung zu Nachhaltigkeit

Umweltthemen, soziale und globale Themen beschäftigen uns heute bereits in hohem Maße. Im Laufe der nächsten Jahrzehnte wird dies wahrscheinlich noch mehr so sein. Pädagogische Fachkräfte fragen sich dabei, welche Unterstützung Kinder heute brauchen, um den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Ansetzend am Interesse der Kinder, für Naturmaterialien und dem Erleben der Elemente, spielerisch und eigenmotiviert, können Kinder dabei unterstützt werden, ihre Umwelt kennen und begreifen zu lernen. An diesen beiden Tagen erarbeiten wir verschiedene Möglichkeiten, Kindern Naturerleben und Umgang mit Ressourcen näher zu bringen und Werte weiter zu geben. Dabei erfahren Sie etwas über Kreativitätsentwicklung, Intelligenzforschung und entwicklungspsychologische Erkenntnisse.

5966-05 mit Ute Apolke
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. März + 24. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Hörspiele mit Kindern selber machen

In diesem Workshop erfinden Sie gemeinsam mit anderen eine kleine Geschichte, die Sie aufnehmen und vertonen. Die Geräusche, die Sie für das Vertonen benötigen, produzieren Sie entweder selbst oder suchen die passenden aus „Ton-Konserven“ heraus. Am Ende haben Sie ein erstes kleines Hörspiel selbst erstellt, das Sie im MP3 Format mitnehmen können. Abschließend wollen wir gemeinsam darüber nachdenken, was Sie dabei wie erlebt und gelernt haben und wie Sie dies in Ihrer pädagogischen Arbeit einsetzen können. Sie lernen,

- wie Sie eine Geschichte und Geräusche mit dem Computer aufnehmen und bearbeiten
- wie Sie in einer Geräuschemacher-Werkstatt Geräusche selbst produzieren
- wie Sie ein erstes Hörspiel-Projekt in Ihrer Kita planen und durchführen

Sie erhalten Anregungen, wie Sie spielerisch

- Kinder beim Geschichten-Erfinden unterstützen

NEU im Programm

NEU im Programm

- die Sprache der Kinder fördern
- mit Kindern über ihr Lernen nachdenken.

Bitte mitbringen: wenn möglich einen USB-Stick

5966-07 mit Susanne Riegelmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Draußen sein – Abenteuerlernplatz – Natur als Bildung

Es ist wissenschaftlich belegt, dass Natur die Gesundheit (Bewegung), das Wohlbefinden, das Selbstwertgefühl, die Konzentrationsfähigkeit sowie das Umweltwissen stärkt.

Das Seminar hat zum Ziel, das Staunen und das Gefühl der Verbundenheit der Erzieher/-innen draußen in und mit der Natur zu wecken, damit diese positiven Erfahrungen an die Kinder weitergegeben werden können. Denn in der frühen Kindheit werden Grundlagen gelegt: Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, anderen Menschen und unserer Umwelt bestimmen. Damit versteht sich das Seminar als Baustein von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Sitzkissen/Sitzunterlage, Tagesproviant

5967-01 mit Dr. Ute Nieschalk

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße;

€ 64, Mat. Kosten € 2

5967-02 mit Dr. Ute Nieschalk

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße;

€ 64, Mat. Kosten € 2

Freude an früher Mathematik für Kinder

Erzieher/-innen verbinden häufig negative Erfahrungen mit dem Wort „Mathematik“. Kinder hingegen beginnen schon kurz nach der Geburt sich für mathematische Momente ihrer Umwelt zu interessieren. Bald schon sortieren sie nach Farben, Formen und Größe. Sie verbringen im Freispiel in der Kita sehr viel Zeit mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Tätigkeiten. Kinder hierbei mit eigener Freude zu begleiten ist Ziel des Seminars. Das Seminar spürt der Mathematik in der Natur nach und macht dieses Thema mit vielen Übungen praktisch erfahrbar.

5967-03 mit Dr. Ute Nieschalk

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße;

€ 64, Mat. Kosten € 2

5967-04 mit Dr. Ute Nieschalk

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße;

€ 64, Mat. Kosten € 2

Im Raum die Welt

Bildungs- und Entwicklungsräume für Kinder gestalten

Die unmittelbare Lebensumwelt hat größte Bedeutung für das geistige und körperliche Wohlbefinden und die ganzheitliche Entwicklung eines Kindes. Wie lassen sich Räume für Kinder bedürfnisgerecht und entwicklungsfördernd gestalten? Mit welchen Materialien können Kinder besonders vielfältige ästhetische Erfahrungen machen? Auf welche Weise kann Raumgestaltung Kindern Partizipation ermöglichen und was kennzeichnet eine vorurteilsbewusste Lernumgebung?

In diesem Seminar gibt es Antworten auf die obenstehenden Fragen und viele Anregungen für die Gestaltung von guten Krippen – und

NEU im
Programm

Kitaräumen. Die Teilnehmer/-innen können die räumlichen Qualitäten der eigene Praxiseinrichtungen aus der Kinderperspektive erkunden und gegebenenfalls alternative Raum- und Materialkonzepte entwickeln.

5967-05 mit Susanne Bergstaedt

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Mai + 28. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

NEU im
Programm

Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien

Aus Obstnetz und Dose und entsteht eine Mondrakete. Oder ein exklusiver Hängemattensessel für die Lieblingspuppe. Oder ein glitzerndes, klingendes Mobile ... Kinder lieben es, mit den unterschiedlichsten Materialien zu experimentieren und „Abfall“ kann ihnen dabei hervorragend als unerschöpfliches Rohmaterial für fantasievolle Neuerfindungen dienen. Mit dem Prozess der Müllverwertung werden dabei auch Themen einer nachhaltigen Entwicklung aufgegriffen.

In diesem Seminar gibt es viele Anregungen dafür, was sich aus Abfallmaterialien so alles gestalten lässt. Sie erhalten einen Überblick, mit welchen Werkzeugen und Techniken sich die unterschiedlichen Werkstoffe am besten bearbeiten lassen. Und natürlich gibt es reichlich Gelegenheit, selber vieles auszuprobieren und neue Upcycling – Ideen für Kinder zu entwickeln.

5967-06 mit Susanne Bergstaedt

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 3

Wie war das noch gleich?

Entwicklungspsychologische Grundlagen der ersten 4 Jahre, 36–48 Monate

Wir lernen in der Ausbildung, was Kinder brauchen, wie sie sich entwickeln, welche Dinge sie wann lernen. An wieviel dieser Informationen können Sie sich tatsächlich noch erinnern? Wie beeinflusst die psychische Entwicklung eines Kindes Ihren pädagogischen Umgang mit dem Kind? Im Kurs sollen die relevanten Grundlagen der körperlichen und motorischen Entwicklung, der kognitiven und sprachlichen Entwicklung, der sozialen und Ich-Entwicklung sowie relevanter, altersbezogener Ergänzungen aufgefrischt werden, so dass wir uns erneut mit der Frage auseinandersetzen können, wie wir Kinder feinfühlig und liebevoll bei dieser Entwicklung begleiten können und wie wir Eltern in diese Förderung mit einbinden können.

5967-07 mit Tina Riebeling

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

NEU im
Programm

Fit für Gespräche

Stimmig und situationsgerecht kommunizieren

Im sozialpädagogischen Berufsalltag sind Sie auf vielfältigen Ebenen und zu unterschiedlichen Anlässen gefordert zu kommunizieren, z.B. mit Eltern, Kolleginnen/Kollegen, Vorgesetzten, Behörden, Fachstellen, Lehrerinnen/Lehrern. Sie müssen einfühlsam, kooperativ und präsent sein, auf die besonderen Bedürfnisse des Gegenübers eingehen und dabei Ihr gesetztes Ziel verfolgen. Die verschiedenen Interessen wollen in einer

gelungenen Verständigung zum Konsens gebracht werden. Dies setzt Kenntnis über die verbalen und nonverbalen Elemente voraus sowie ein Handwerkzeug, dieses Wissen auch umzusetzen. Eigene Anteile in schwierigen Gesprächen zu erkennen, können helfen erfolgreiche Lösungen zu finden.

Wir werden die Wahrnehmungsfähigkeit schulen, das eigene Gesprächsverhalten bewusster machen und den Umgang mit Emotionen reflektieren. In Übungen wird die Fähigkeit trainiert, herausfordernde Gespräche selbstbewusst, stimmig mit sich selbst und den Belangen der Situation zufriedenstellend zu führen.

5967-08 mit Ulrike Blatter
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
30. März + 31. März, 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

5967-09 mit Ulrike Blatter
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
28. Sep. + 29. Sep., 2x
VHS Sonnemannstraße;
€ 128, Mat. Kosten € 2

Emotionale und soziale Kompetenz stärken

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Erfahrung, wie eng emotionale und soziale Kompetenz miteinander verknüpft sind. Beide Kompetenzen beeinflussen die Qualität unseres Wohlbefindens und unsere sozialen Beziehungen wesentlich. Sie bestimmen, wie gut wir zum Beispiel mit eigenen Emotionen und den Emotionen und Wünschen anderer umgehen und soziale Konflikte bewältigen können. Sie sind somit das Fundament für mehr gegenseitiges Verständnis.

5968-01 mit Dr. Ute Nieschalk
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Spezial

Sprachkompetenz Deutsch (B2)

Eigene Sprachkompetenzen erkennen, stärken und aktiv einsetzen

Sie sind kompetente/r Erzieher/-in und wollen Ihre Sprachkompetenz stärken und in Handlungssituationen versiert einsetzen. Sie haben Interesse an szenisch-interaktivem Lernen, wollen Ihre kommunikationspraktischen Kompetenzen weiterentwickeln und Ihre Ausdrucks- und Verständnissicherheit verbessern. Zusammen mit anderen Fachkräften praktizieren Sie gemeinsam situationsbezogenes Lernen mit Blick auf typische Kommunikationssituationen in der beruflichen Praxis, wie z.B. kindlicher Spracherwerb, Kinderbetreuung, Elterngespräche, Entwicklungsdokumentation, etc.). Ihre Kompetenz zeigen Sie nicht nur bei Ihrem professionellen Einsatz in der Kinderbetreuung, sondern auch in der Begegnung mit Eltern und Erziehungsberechtigten. Ihre Sprachkompetenz stärken und entwickeln Sie vor allem im Rahmen handlungsbezogener Veranstaltungsformen etwa im Rahmen von Rollenspielen, von gemeinsamen Spaziergängen durch Frankfurt, Erkundungen der städtischen Lebenswelt und Museumsbesuchen.

Es fallen Kosten für Eintrittsgelder für Museen u.ä. an.

5972-01 mit Gabriele Endisch
Di, 09.00 – 12.00 Uhr, **28. Jan. – 31. März, 21. Apr. – 23. Juni, 20x**
VHS Sonnemannstraße; € 440

Berufsbezogenes Deutsch für Hauswirtschafter/-innen

Diese Fortbildung bietet intensives Sprachtraining. Sie orientiert sich dabei an den Erfordernissen Ihres beruflichen Alltags. Wir werden gemeinsam Ihren Berufsalltag auf Ihre Bedürfnisse hin analysieren und in diesem Kurs geeignete Strategien entwickeln, ihn sprachlich besser zu bewältigen. Einerseits müssen z.B. Hauswirtschafter/-innen Hygienepläne lesen und dort die nötigen Daten eintragen und andererseits in verschiedenen Situationen effektiv kommunizieren können.

Anhand von ausgewählten Textbeispielen wie z.B. Hygieneplänen werden nützliche Lesestrategien und wichtiger Wortschatz erarbeitet. Wir üben die für eine gelingende Kommunikation wichtigen phonetischen Elemente und relevante grammatikalische Strukturen. Im Rollenspiel wird erlebbar, dass erfolgreiche Kommunikation Spaß macht.

5972-02 mit Eva-Marie Jeutter
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Sep. – 01. Okt., 22. Okt. – 19. Nov., 10x**
VHS Sonnemannstraße; € 440

Erfolgreich Fortbildungsreferent/-in werden Grundlagenseminar für zukünftige Kursleitungen in pädagogischen Berufsfeldern

Diese eintägige Grundlagenseminar mit hohem Praxisbezug richtet sich an interessierte pädagogische Fachkräfte mit mehrjähriger Berufserfahrung. Wir erarbeiten uns anhand von Praxisübungen und

NEU im
Programm

theoretischem Input das Rüstzeug für die höchst anspruchsvolle Kursleitungstätigkeit in der Erwachsenenbildung.

Inhalte:

- Persönliche und fachliche Seminarvorbereitung
- Personenzentrierte Grundhaltung, Kursleitungskompetenzen
- Sprache und Sprechen, Schwerpunkt Körpersprache
- Kommunikation, Interaktion, Zeitmanagement
- Schwierige Momente, Stresssituationen während des Seminars
- Professionelle Selbstfürsorge
- Seminare, Workshops, Inhouse-Fortbildungen, Vorträge

5972-03 mit *Carsten Wenzel*
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

5972-04 *Carsten Wenzel*
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Aug., 1x**
VHS Sonnemannstraße;
€ 64, Mat. Kosten € 2

Den besonderen Blick schärfen

Beobachtung und Dokumentation

Kinder in ihrer Entwicklung zu beobachten ist ein Fest!

Beinahe täglich lernen sie etwas Neues, erobern sich ein Stück Welt und freuen sich unbändig darüber. Aber erkennen wir wirklich die Momente des Erkennens bei Kindern? Kindliche Entwicklung zu protokollieren und zu dokumentieren ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung für uns, sie hilft uns, richtiggemacht, auch erheblich weiter, die Kinder adäquat zu begleiten, ihre Fortschritte zu erkennen und uns mit ihnen darüber zu freuen und in den Austausch mit den Eltern zu kommen.

Dieser Kurs soll Sie anhand einer Bandbreite erprobter Dokumentationsmethoden in die Lage versetzen, einen geeigneten Beobachtungsbogen für Ihr Arbeitsfeld zu erstellen, um das Beziehungsdreieck Erzieher/-in – Kind – Eltern zu bereichern und Ihre Arbeit bestmöglich zu unterstützen.

5972-05 mit *Tina Riebeling*
Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Juni + 25. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Das innere Kind – gestalttherapeutische Selbsterfahrung

Für Menschen, die beruflich viel mit Kindern zu tun haben, kann die Entdeckung des eigenen inneren Kindes eine wertvolle Erfahrung sein. Viele Konfliktmuster gehen auf unverarbeitete Erlebnisse in der Kindheit zurück. Eine Aufarbeitung im Erwachsenenalter ist möglich, indem wir zurückkehren zu dem Kind, das wir einst waren. Wir nehmen Kontakt mit ihm auf, lernen seine Bedürfnisse, seine Gefühle und Verhaltensreaktionen verstehen und begleiten es bei Schwierigkeiten und neuen Entwicklungsschritten. Auf diese Weise können frühere Verletzungen heilen. Damit können uns auch die positiven kindlichen Potenziale, wie Unvoreingenommenheit, Spontaneität und Kreativität, wieder zugänglich werden.

Bitte mitbringen: Fotos aus der Kindheit, Spielsachen

5974-06 mit *Maria Liselotte Uhlendorff*
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. März + 20. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128

NEU im
Programm

Ein Tag – acht pädagogische Konzepte

Mit Hilfe des Lehrfilms „Pädagogische Konzepte im Elementarbereich“ von Kurt Gerwig, der Praktiker/-innen und Lehrende zu Wort kommen lässt, stelle ich Ihnen jeweils acht pädagogische Konzepte vor. Den Konzepten, die zum Teil sehr alt sind ist gemeinsam, dass sie von einem sich selbst bildenden Kind, das von sich aus lernen möchte, ausgehen. An diesem Paradigma orientieren sich auch die Bildungs- und Erziehungspläne und wahrscheinlich auch das Konzept Ihrer Einrichtung. Die Seminare bieten einen Überblick zu den Konzepten. Mit Hilfe von einheitlichen Kriterien werden wir die Konzepte vergleichen und Sie haben die Möglichkeit Ihre pädagogische Praxis im Spiegel der Konzepte und des Vergleichs zu betrachten.

Das Seminar richtet sich an erfahrene Fachkräfte, Personen mit angebotsspezifischer Qualifizierung und fachfremd qualifizierte Kräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

● Im Dialog I

Vorgestellt werden: die Freinet-Pädagogik, die Fröbel-Pädagogik, das Infans-Konzept, die Montessori-Pädagogik, die Reggio-Pädagogik, den Situationsansatz, den Waldkindergarten und die Waldorfpädagogik

5975-01 mit *Dr. Ursula Pohl*
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 80, Mat. Kosten € 2,50

● Im Dialog II

Vorgestellt werden: das Konzept von Emmi Pikler, die Offene Arbeit, die Systemische KiTa, den Spielzeugfreien Kindergarten, die Sport- und Bewegungs-KiTa, den Lebensweltorientierten Ansatz, die Inklusive KiTa und das Early Excellence Center.

5975-02 mit *Dr. Ursula Pohl*
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 80, Mat. Kosten € 2,50

Papa und Mama haben sich getrennt Der Umgang mit Trennung und Scheidung

Im Vorfeld, im Verlauf und nach einer Trennung erleben Kinder massive Verunsicherungen und Verlustängste. Mutter und Vater sind aufgewühlt und mit ihren eignen Gefühlen und Problemen beschäftigt. Es stehen unter Umständen einschneidende Veränderungen im Leben und Alltag der Familie an. Die familiären Beziehungen verschieben sich. Unter Umständen verhalten sich Großeltern, Freunde, Arbeitskollegen oder Nachbarn für die eine oder andere Seite parteilich. Die Kinder fragen sich emotional und konkret: „Und wo bleiben wir?“. In dieser Lebenskrise können die Bezugspersonen der Kindertagesstätte bzw. die schulische Betreuung dem betroffenen Kind und seiner Familie Rückhalt und Begleitung bieten. Das Seminar liefert dafür das Hintergrundwissen, damit Sie diesem Aspekt der Diversität in Ihre pädagogische Arbeit integrieren können.

Inhalte:

- Informationen zu den gesetzlich geregelten „Rechten und Pflichten“ der Eltern
- Umgang mit Verlust und Trauer
- Verhalten hochstrittiger Eltern

NEU im
Programm

- Hilfsangebote: Trennungs- und Scheidungsberatung, Konfliktregulierende Beratung, Mediation, Begleiteter Umgang, Selbsthilfegruppe etc.
- Chancen und Entwicklungsaufgaben von Patchwork-Familien

Das Seminar richtet sich an erfahrene Fachkräfte, Personen mit angebotsspezifischer Qualifizierung und fachfremd qualifizierte Kräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

5975-02 Dr. Ursula Pohl

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. März + 27. März, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 5

Mehr Arbeitszufriedenheit und Selbstfürsorge

In Zeiten von erhöhten Anforderungen im Zusammenhang mit gesellschaftspolitischen Entwicklungen durch Migration und Flucht vergrößert sich der Stresspegel und verschärft sich die Arbeitsbedingungen von Erzieher/-innen. Wie können sich Erzieher/-innen für ihr eigenes Wohlbefinden und für einen gesunden Lebensstil engagieren? Woraus beziehen sie Kraft, wie verschaffen sie sich Erfolgserlebnisse und Zufriedenheitsgefühle, wie sorgen sie für eine ausgewogene Work-Life-Balance, so dass die Gefahr von krankmachendem Stress und Burnout reduziert wird? Ziel des Kurses ist es, Kompetenzen und Wissen zu erwerben, um den Berufsalltag mit Engagement und Freude zu meistern. Einsichten zu gewinnen über das eigene Stressverhalten, die eigenen Bedürfnisse, über Möglichkeiten, sich einzufühlen aber auch sich abzugrenzen, und auf diese Weise mehr Selbstfürsorge und Selbstschutz zu praktizieren.

5975-03 mit Margit Grossmann

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte

Wer zukünftige Erzieher/-innen in der Kita ausbildet, sollte für diese Aufgabe gut qualifiziert sein – schließlich geht es um die Nachwuchsförderung für einen gesellschaftlich wichtigen Beruf. Die Qualifizierung umfasst insgesamt neun Tage und findet in vier Blöcken statt.

1. Modul:

- Neue Ausbildungsverordnung
- Inhalte des kompetenzorientierten Qualifikationsprofils
- Erzieher/-innen-Ausbildung: Niveaustufe 6 des DQR
- Verknüpfungen der Lernorte Fachschule und Praxisstellen
- Voraussetzungen innerhalb der Praxisstellen für die fachpraktische Ausbildung
- Auswahl der Praktikant/-innen und Durchführung von Bewerbungsverfahren

2. Modul:

- Rollenklärungsprozesse
- Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung
- Ressourcenorientierung, Kompetenz- und Qualitätsmanagement im Ausbildungsprozess
- Kenntnis unterschiedlicher Lernstile, Förderung individueller Lernprozesse
- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche

- Anlassbezogene Gespräche zwischen Ausbildungsbeauftragten und Praktikant/-innen
- Einbeziehung der Führungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortung während der fachpraktischen Ausbildung

3. Modul:

- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche
- Erwerb und Dokumentation von Kompetenzen
- Organisation von Selbstlernprozessen während der fachpraktischen Berufsausbildung
- Planung, Bearbeitung und Auswertung von fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen
- Kontinuierliche Bearbeitung der Individuellen Ausbildungspläne (IAP)
- Implementierung regelmäßiger Beurteilungsgespräche im Ausbildungsprozess
- Entwicklung beurteilungsrelevanter Kriterien und Indikatoren
- Gemeinsame Beurteilung der fachpraktischen Ausbildung (Mentor/-in und Ausbildungsbeauftragte/r)

4. Modul:

- Abschluss der Ausbildung innerhalb der Praxisstelle
- Planung und Durchführung eines Abschlussgesprächs
- Wissensmanagement: Hausinterne Evaluation des Ausbildungsprozesses
- Schlussfolgerungen für die Zukunft (Rahmenbedingungen, Strukturen, Prozesse, Qualifikation etc.)
- Bewertung der Seminararbeit; Kolloquium

5976-06 mit Susanne J. Petersen

Mi – Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. März – 20. März,**

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Mai – 13. Mai,**

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Sep. + 08. Sep.,**

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Nov., 9x**

VHS Sonnemannstraße; € 699, Mat. Kosten € 12

Update für Ausbildungsbeauftragte

Aufgrund der veränderten Ausbildungsverordnung für die fachschulische und fachpraktische Ausbildung von Erzieher/-innen sowie der Umsetzung des kompetenzorientierten Qualifikationsprofils werden neue bzw. andere Anforderungen, Aufgaben und Verantwortungen an Führungskräfte als auch an die Ausbildungsbeauftragte gestellt.

- Synopse: Gegenüberstellung der neuen und der alten Ausbildungsverordnung
- Anhebung des Ausbildungsniveaus für die staatliche Anerkennung von Erzieher/-innen (DQR 6)

NEU im Programm



- Kompetenzorientiertes Qualifikationsprofil
- Kompetenzerwerb als selbstorganisierte Lern- und Entwicklungsprozesse
- Bearbeitung individueller Ausbildungspläne (IAP)
- Dokumentation des Kompetenzerwerbs (Portfolio)
- Beurteilung erworbener Kompetenzen
- Gemeinsame Notenfestsetzung zwischen Mentor/-in und Ausbildungsbeauftragten
- Ko-Konstruktion als Haltung und Methode bei den Ausbildungsprozessen
- Diversität in Ausbildungssettings
- Orientierung an HBEP
- Rollenklärungsprozesse: Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung der Ausbildungsbeauftragten, der Führungskräfte sowie der Studierenden (Praktikant/-innen)

5976-07 mit *Susanne J. Petersen*
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. März, 30. März,**
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Mai, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 6

5976-08 mit *Susanne J. Petersen*
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. Sep.,**
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Sep.,**
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Sep., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 6

Kompetenzorientierung im Berufspraktikum

Die Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten wird während der grundständigen Ausbildung nicht gelehrt. Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte mit und ohne Fortbildung im Bereich der Anleitung und an Fachkräfte, die sich auf die Praxisanleitung vorbereiten möchten.

Mit dem Beschluss der Kultusministerkonferenz (2011) und dem Hintergrund des Deutschen Qualifikationsrahmens wurde das „Kompetenzorientierte Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an Fachschulen und Fachakademien“ beschlossen. Wir befinden uns im Prozess der Implementierung dieses Ansatzes. Davon ist der Lernort Praxis ebenso betroffen, wie die schulische Ausbildung. Der zunehmenden Diversifizierung der Praktikanten (und Ausbildungsformen) kann mit dem kompetenzorientierten Ansatz, dem die Idee des lebenslangen Lernens zu Grunde liegt, Rechnung getragen werden. Die Ausbildungsbeauftragten lernen das kompetenzorientierte Konzept im Seminar kennen und üben die Anwendung. Somit können sie die Praktikantinnen und Praktikanten in alle Phasen des Praktikums kompetent anleiten, begleiten und begutachten. Sie bereiten sich darauf vor die Veränderung in Praxisanleitung in der Einrichtung zu vertreten.

Inhalte:

- Kennenlernen des DQR: Wissen, Fertigkeiten, soziale Kompetenzen, Personale Kompetenzen
- Kennenlernen des Lehrplans: Lernfelder, Aufgabenfelder, Handlungsfelder, Querschnittsaufgaben

NEU im Programm

- Kennenlernen und Umgang mit den Methoden: individueller Ausbildungsplan, Biographiearbeit, selbstorganisiertes Lernen, Lerntagebuch etc.
- Motivation, Reflexion der eigenen Handlung
- Formen der Kooperation, Anleitung, Dokumentation, Bewertung und Benotung
- Kooperation mit der beteiligten Schule
- Umgang mit Krisen
- Möglichkeit der kollegialen Fallberatung

5976-09 mit *Dr. Ursula Pohl*
Mi + Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. Dez. – 04. Dez., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 6

Moderne Neurobiologie und Ressourcen im Umgang mit Konflikten

NEU im Programm

Ziel dieses Seminars ist es, die Kompetenzen der Teilnehmenden im Umgang mit Konflikten zu erweitern, sowohl im Kontakt mit den Kindern, als auch im Team, in der Einrichtung und im Umgang mit den Eltern. Konflikte lösen oft Ängste und Stressreaktionen aus, die konstruktive Auseinandersetzungen und Lösungen erschweren oder sogar verhindern. Ungelöste Konflikte wiederum erhöhen die Anspannung bei allen Beteiligten und verstärken so oft vertraute Muster im Umgang miteinander, die nicht immer hilfreich und deeskalierend wirken. Eine große Rolle spielen dabei nicht nur Worte, sondern nonverbale, oft auch unbewusste Kontaktsignale, wie Mimik, Gestik, Tonfall, Nähe-Distanz, die Angst, Unsicherheit und Aggression verstärken können, oder aber auch für mehr Sicherheit und Entspannung sorgen. Wenn wir erkennen, wie wir schwierige Situationen durch bewussteres Kommunikationsverhaltens deeskalierend beeinflussen können, kann sich mehr Souveränität im Umgang mit Konfliktsituationen entwickeln. Mehr Verständnis für das eigene Konfliktverhalten und das der anderen eröffnet unter Umständen neue Wege für eine konstruktive inhaltliche Auseinandersetzung.

Aktuelle oder vergangene Konfliktsituationen können von den Teilnehmer/-innen eingebracht werden und auf ihr stressminderndes und stressförderndes Potential hin untersucht werden. Darüber hinaus kann Neues erarbeitet und durchgespielt werden.

5978-05 mit *Ilse Röder-Debus*
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Juni + 19. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Bildungsurlaub: Berufsbezogenes Englisch für pädagogische Fachkräfte

Immer häufiger haben Sie es in der Kita mit Eltern zu tun, die der deutschen Sprache (noch) nicht mächtig sind? Die aber, unabhängig vom jeweiligen Herkunftsland, gute englische Sprachkenntnisse besitzen? Sie wollen diesen Eltern gerne zeigen wie willkommen sie und ihre Kinder sind, ihnen die täglichen Abläufe in der Kita erläutern, mit ihnen über die Entwicklungsprozesse ihrer Kinder sprechen und schwierige Situationen sprachlich angemessen meistern? Im Rahmen dieses Bildungsurlaubs erwerben Sie sprachliche Standards, entsprechende Fachtermini und mehr Sicherheit im Sprechen.

Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse der englischen Sprache, möglichst sechs Jahre Schullenglisch

5988-01 mit Doris Santifaller

Mo – Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Nov. – 13. Nov., 5x**

VHS Sonnemannstraße; € 240, Mat. Kosten € 10

Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege

Für pädagogische Fachkräfte!

Sie sind pädagogische Fachkraft (Erzieher/-in, Sozialpädagoge/-pädagogin o.ä.) und auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater bietet Ihnen die Möglichkeit, selbstständig Kinder in kleinen Gruppen zu betreuen sowie ggf. das/die eigene/n Kind/er selbst zu versorgen.

Die verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege

- hat einen Umfang von 80 Unterrichtsstunden.
- berücksichtigt Ihre pädagogischen Vorkenntnisse und Erfahrungen.
- orientiert sich an dem anerkannten Erzieher/-innen-Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI).
- wird in Kooperation mit dem Hessischen KinderTagespflegeBüro durchgeführt.

Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist

- eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung,
- eine Vorprüfung und Zulassung durch den zuständigen Jugendhilfeträger (in der Regel das örtliche Jugendamt, in Frankfurt das Stadtschulamt) und

**Hessenweit
einmalig!**

- ein Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“.

Inhalte

- Erwartungen und Motivationsklärung
- Aufgaben und Alltag der/s Tagesmutter/-vaters
- Spezifika der Kindertagespflege: Familie als Betreuungsort, das Kind in zwei Familien, eigene Kinder und Tageskinder, Kinder in kleinen Gruppen fördern u.a.
- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan)
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Rechtliche und finanzielle Grundlagen
- Kooperation, Kommunikation und Vernetzung u.v.m.

Die Qualifizierung schließt mit einer Prüfung (schriftlicher Leistungsnachweis und Kolloquium). Bei erfolgreicher Teilnahme wird das Bundeszertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ vergeben.

Zusatzkosten: ca. € 30 für das Zertifikat und Fachliteratur.

Die Lerngruppe besteht aus 8 bis max. 14 Personen.

Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie von Martina Köbberich, E-Mail: martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

5850-01 ⓘ mit *Stefanie Mikuszeit, Karin Jörges u.a.*

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. März, 21. März, 28. März, 25. Apr., 09. Mai,**

16. Mai, 23. Mai, 06. Juni,

Mi, 17.15 – 20.15 Uhr, **14. März, 01. Apr., 22. Apr., 29. Apr., 06. Mai,**

20. Mai, 14x

VHS Sonnemannstraße; € 800

Leitungskompetenzen

Moderation mit Methode(n)!

Crash-Kurs für Führungskräfte

Teamsitzungen und Dienstbesprechungen ziehen sich in die Länge, es wird viel besprochen, doch am Ende fehlen häufig konkrete Ergebnisse, die rasch umgesetzt werden können. Um die zur Verfügung stehende Zeit der Teamsitzungen sinnvoll zu nutzen, bedarf es der Anwendung von Methoden und Arbeitstechniken, die einen strukturierten Verlauf sichern. Darüber hinaus der Kenntnis lösungsorientierter Moderation, um Probleme zu bewältigen, Unklarheiten zu beseitigen und machbare Ergebnisse gemeinsam zu erarbeiten und umzusetzen.

- Bedarfsorientierte Strukturen von Teamsitzungen und Erstellung entsprechender Agenda
- Funktion der Moderation, Aufgaben der/des Moderatorin/Moderators
- Methoden in moderierten Arbeitssitzungen

- Szenario-Technik und Lösungsmatrix
- Ist-Soll-Analyse und SOFT-Analyse
- Ganzheitliches Modell der Aufgabenlösung
- Visualisierungstechniken in moderierten Arbeitssitzungen
- Ergebnisorientierte Vorgehensweisen zur Planung und Umsetzungen konkreter Vorhaben
- Evaluation umgesetzter Maßnahmen
- Lerntransfer und Ergebnissicherung für die Zukunft
- Präsentationstechniken

5992-04 mit Susanne J. Petersen

Mo + Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Nov. – 11. Nov., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 6

Kommunikation und Umgang mit Konflikten

Speziell für Führungskräfte

Leitungskräfte müssen in Teamkonflikten lenkend eingreifen, beraten, vermitteln, entscheiden und deutlich Grenzen setzen. Oft sind sie selbst in die Konflikte verstrickt. Das macht ein souveränes Handeln aus der Leitungsrolle nicht leicht. Dabei wird gerade im sozialen und pädagogischen Feld von den Leitungskräften erwartet flexibel zu reagieren, um zu konstruktiven und nachhaltigen Lösungen zu kommen. Sie erlernen die Grundhaltungen und Prinzipien eines konstruktiven und positiven Umgangs mit Konflikten. Durch Übungen erwerben Sie Methoden aus der Mediation, um einen Konflikt zu analysieren, zu verstehen und zu einer kooperativen Lösung beizutragen. Hierbei wird das individuelle Erleben und Verhalten im Konflikt einbezogen. Elemente aus dem Konfliktmanagement, der Kommunikationstheorie und der systemischen Beratung geben dem konstruktiven Leitungshandeln im Konflikt eine solide Basis. Der Nachfolgetag dient der Reflexion und thematischen Vertiefung.

5992-05 mit Anette Seelinger

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Nov. + 13. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Vom Teammitglied zur Führungskraft

Als Mitglied eines Teams ist man mit anderen zusammen, als Führungskraft allein, manchmal auch einsam. Nach der Übernahme der neuen Funktion werden Anforderungen, Anliegen und Ansprüche gestellt, mit denen man vielleicht nicht gerade gerechnet hat. Darüber hinaus müssen Tagesgeschäft und Abläufe organisiert, Qualität und Ergebnisse gesichert werden. Ziel dieser Fortbildung ist es, pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit zu bieten, sich mit der veränderten Rolle wie auch mit den strategischen, normativen und operativen Aufgaben der Führungskräfte vertraut zu machen.

Normative Aufgaben

- Übergeordnete Ziele der Einrichtung
- Normen und Werte als Bestandteil der Organisationskultur
- Leitbilder der päd./soz. Arbeit
- Innovations- und Veränderungsmanagement

Strategische Aufgaben

- Bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Konzeptionen
- Ressourcenmanagement
- Beteiligung und Partizipation der Mitarbeiter/-innen
- Methoden der Personal- und Teamentwicklung

Operative Aufgaben

- Planung, Moderation und Auswertung teaminterner Prozesse
- Ressourcenorientierte Übertragung von Aufgaben und Verantwortung
- Steuerung geplanter Veränderungen
- Sicherung der Qualitätsstandards und Ergebnisse

5995-01 mit Susanne J. Petersen

Mo + Di, 09.00-16.00 Uhr, **09. März + 10. März, 14. Sep. + 15. Sep.,**
Do + Fr, 09.00-16.00 Uhr, **07. Mai + 08. Mai, 6x**
VHS Sonnemannstraße; € 384, Mat. Kosten € 9

Partner Coaching für Leitungskräfte und Stellvertreter/-innen

Ein Tag für uns

Gemeinsam haben Sie neben der Sicherstellung der pädagogischen Arbeit vielfältige Aufgaben, wie das Formulieren von Zielen, Konfliktbearbeitung, Kooperation mit Eltern, Delegation von Aufgaben, Personalplanung und Personalführung, Kontakte im Gemeinwesen festigen etc. Das Coaching bietet Leitungskräften die Möglichkeit, die eigene Führungsfähigkeit zu reflektieren und zu verbessern. Der eigene und der gemeinsame Führungsstil können so weiterentwickelt werden hin zu einer guten Passung zwischen den eigenen Kompetenzen, der Persönlichkeit des Partners und dem Stil der Einrichtung. Wir arbeiten an den

von Ihnen mitgebrachten Fragestellungen. Da ein Ziel dieses Angebots die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Leitung und Stellvertretung ist, empfehle ich die Anmeldung als Paar. Die Anmeldung ohne Partner/-in ist ebenso möglich.

Die Teilnahme am Coaching wird dann möglich, wenn sich eine weitere Einzelperson anmeldet.

5998-01 mit Dr. Ursula Pohl

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Apr. + 11. Mai, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 5

Integration von fachfremd qualifiziertem Personal

Die Integration von fachfremd qualifiziertem Personal in die pädagogische Arbeit – Ein Tabu und/oder eine Leitungsaufgabe?

Der Fachkräftemangel hat in allen Bereichen der Bildung, Betreuung und Erziehung zu einer Pluralisierung des Personals geführt. Die Erfüllung der zentralen Aufgaben: die Arbeit mit den Kindern, die Zusammenarbeit mit den Eltern, die Arbeit mit und in Institutionen und die Vernetzung und Kooperation werden von allen Kräften, die in der Früh- und Kindheitspädagogik arbeiten, erwartet. Von der Anwerbung, über das Vorstellungsgespräch, der ersten Hospitation, der Einarbeitung, den ersten eigenständigen Aktivitäten ist es die Aufgabe der Leitungskraft die Anleitung des Personals selber zu übernehmen oder zu delegieren. Wie können Sie reagieren, wenn Wissen und Kompetenzen nicht den Aufgaben entsprechend gezeigt werden?

Wir orientieren uns in diesem Seminar an den Möglichkeiten der Einrichtung, sowie den Neigungen und Ressourcen des motivierten und fachfremd qualifizierten Personals. Wir erarbeiten im Seminar gemeinsam Grundlagen für eine multiprofessionelle inklusive Arbeit im Team.

Das Seminar richtet sich an erfahrene Fachkräfte, Personen mit angebotsspezifischer Qualifizierung und fachfremd qualifizierte Kräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

5998-02 mit Dr. Ursula Pohl

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Juni + 23. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 5



Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Zertifizierter Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“

Das Angebot des Stadtschulamtes Frankfurt am Main und der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Pakt für den Nachmittag tätig sind. Beschäftigte in weiteren Ganztagsangeboten können sich anmelden und erhalten bei freien Kapazitäten ebenfalls die Möglichkeit teilzunehmen.

Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit 80 Unterrichtseinheiten, einer Einführungsveranstaltung, Praxisreflexion und einem Abschlusskolloquium eine professionelle Weiterbildung mit Zertifikat.

Sie werden dabei nicht nur theoretische Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern.

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulkindbetreuung ohne pädagogische Ausbildung
Zeitraum:	April – Oktober 2020 102 Unterrichtseinheiten (UE)
Kosten:	finanziert durch das Stadtschulamte Frankfurt am Main und das Land Hessen, kostenfrei für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an Frankfurter Schulen beschäftigt sind.
Unterrichtsort:	Volkshochschule Frankfurt a.M. Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.
Kursleitung	Frau Dr. Ursula Pohl, Frau Heidemarie Mohrig-Jost u.a.

Kontakt

Nedica Divac
Telefon 069 212-38329
E-Mail nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

**Mehr Information finden Sie im Internet
unter vhs.frankfurt.de**

Servicestelle Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung an der Frankfurter Volkshochschule

Sie wollen sich zum Thema Inklusion fort- und weiterbilden? Sie möchten Ihre Schule inklusiv weiterentwickeln? Dann sind Sie hier richtig!

In der inklusiven Bildung ist Perspektivenvielfalt gefragt, und die unterschiedlichsten Berufsgruppen und Multiplikator/-innen (wie z.B. Fachberater/-innen und Elternvertreter/-innen) sind beteiligt. Daher ist es wichtig, alle Beteiligten für die Thematik zu sensibilisieren und zu qualifizieren, damit sie den täglichen Herausforderungen in ihrem Arbeitsalltag gewachsen sind.

Passende Fort- und Weiterbildungsangebote stellt die Servicestelle an der Frankfurter Volkshochschule, die das Qualifizierungsnetzwerk unterstützt, zusammen. Zu deren Aufgaben gehört auch das Erfassen und Darstellen von Bedarfen, das Aufgreifen von Anregungen und das Setzen von Impulsen für neue Angebote.

Alle Angebote auf einen Blick:



www.qualifizierung.frankfurt-macht-schule.de

Die Qualifizierungsangebote

- unterstützen die Entwicklung einer inklusiven Haltung und einer inklusiven Schulkultur
- erweitern professionelle Perspektiven
- begleiten Veränderungsprozesse durch Team- und Organisationsentwicklung
- fördern und organisieren multiprofessionelle Zusammenarbeit

Die Angebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, an pädagogische Fach-, Lehr- und Förderlehrkräfte, Leitungskräfte, Multiplikator/-innen, nicht-pädagogisch ausgebildetes Personal, Integrationsassistenten, Schulhausverwaltungen, Therapeut/-innen u.v.m. Sie bestehen aus Fachveranstaltungen, Seminaren, Workshops und Arbeitskreisen – auf Anfrage können sie auch von Gruppen gebucht werden.

Schildern Sie uns Ihre Themen und Interessen. Wir beraten Sie gerne.

Kontakt

Martina Köbberich
Telefon 069 212-73677
E-Mail qn.servicestelle.vhs@stadt-frankfurt.de

Der zertifizierte Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“ und die Servicestelle des Qualifizierungsnetzwerkes Inklusive Bildung werden gefördert vom Stadtschulamte der Stadt Frankfurt am Main.



Sternpiloten im Fokus

Sternpiloten leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der schulischen und sozialen Integration von Kindern in Frankfurt.



Die Volkshochschule Frankfurt am Main hat gemeinsam mit dem Stadtschulamt eine maßgeschneiderte Qualifizierungsreihe konzipiert, um Sie in ihrer Tätigkeit zu unterstützen und Ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Nach dem ersten Durchlauf der Qualifizierungsreihe in 2018 wurden jetzt Themen ausgewählt, die von den beteiligten Trägern und den Mitarbeitenden konkret nachgefragt und gewünscht wurden.

Wenn Sie ...

- Ihre persönlichen Stärken und Ihre kommunikativen Fähigkeiten besser kennenlernen und ausbauen wollen
- Ihre bisherigen Erfahrungen in Gruppen und in der Verständigung mit Ihrem Gegenüber reflektieren und weiterentwickeln wollen
- an Wissenszuwachs, an der Erweiterung Ihrer theoretischen und praktischen Kenntnisse sowie einer Stärkung Ihrer fachlichen Kompetenzen interessiert sind
- sich erproben und üben wollen in wertschätzender Kommunikation und im kooperativen Umgang mit Kindern und Erwachsenen

... dann sind Sie in dieser Qualifizierungsreihe herzlich willkommen.

Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie bei

Martina Köbberich (inhaltlich)

Telefon 069 212-73677

E-Mail martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

Miriam Sohn (organisatorisch)

Telefon 069 212-30452

Fax 069 212-71500

E-Mail miriam.sohn.vhs@stadt-frankfurt.de

● Grundkurs: Wertschätzende Kommunikation

Grundlagen der pädagogischen Arbeit:

- Professionelle Haltung
- Bild vom Kind
- (Selbst-)Bildungsprozesse

Wertschätzende Kommunikation:

- Kommunikation in komplexen Systemen
- Werkzeuge und praktische Anwendung
- Kommunikation in schwierigen Situationen (Krise/Konflikt)

Persönlichkeit und Wirkung der eigenen Haltung im System Schule und dessen Umfeld.

5858-04 mit Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; Entgeltfrei

Ein weiterer Kurs findet im Herbst 2020 statt. Termin auf Anfrage.

● Aufbaukurs II: Persönlichkeit – Kommunikation – Kooperation

- Persönlichkeit und Rolle
- Rollenkonflikte
- Umgang mit Grenzen
- Außendarstellung Sternpiloten
- Kommunikation mit allen Akteuren im Ganztage
- Kooperation, Schnittstellen und Vernetzung

5858-07 mit Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; Entgeltfrei

Ein weiterer Aufbaukurs findet im Herbst 2020 statt. Termin auf Anfrage.

Kindertagespflege

Zwei Seiten einer Medaille: Bildung = Bindung

In den ersten Lebensjahren lernen Kinder viel und schnell.

Sie bewältigen die Zeit des Wachstums und der enormen Herausforderungen dann erfolgreich, wenn sie sich sicher und geborgen fühlen. Bindung ist nämlich nicht nur der Baustein für eine glückliche Kindheit, sie ist der Grundstein für ein gelungenes Selbstkonzept, Freude am Lernen und soziale Kompetenz. Tagesmütter/-väter haben die Möglichkeit Kinder individuell zu fördern und den passenden Rahmen für Bildung und Bindung bereitzustellen und zu halten. Grund genug, den Blick darauf zu richten, die Zusammenhänge zu entschlüsseln und Ihren Tageskindern damit ein Geschenk fürs Leben zu machen!

Die Kursinhalte berücksichtigen die Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes.

5851-01 mit Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr,

01. Feb., 02. Feb., 22. Feb., 3x

VHS Sonnemannstraße; € 192

Achtsam und feinfühlig mit sich selbst und den Tageskindern

Was tun, wenn der Alltag eintönig wird, die Belastungen zunehmen und das Verständnis für die Kinder abnimmt? Ein regelmäßiges Angebot in den Abendstunden bietet Ihnen einen Ort zum Auftanken und verschenkt Anregungen für einen abwechslungsreichen Tagesablauf.

- Innehalten und einen Ruhepol finden
- eigene Grenzen wahrnehmen und reflektieren
- Bewegungsimpulse für sich und die Kinder erhalten
- üben in Balance zu kommen
- neue Motivations- und Kraftquellen kennenlernen (u.a. Achtsamkeitsübungen, Meditation, Yoga)

Abwechslungsreiche Impulse fördern die Kinder und tun Tageseltern gut.

5851-02 mit Jessica Bräuniger

Di, 18.30 – 20.00 Uhr, **04. Feb.,**

03. März, 05. Mai, 02. Juni, 4x

VHS Sonnemannstraße; € 64

5851-03 mit Jessica Bräuniger

Di, 18.30 – 20.00 Uhr, **01. Sep.,**

06. Okt., 03. Nov., 01. Dez., 4x

VHS Sonnemannstraße; € 64

Hinweis: Für Tagesmütter und -väter mit gültiger Pflegeerlaubnis aus Frankfurt am Main ist die Teilnahme an den Kursen für die Kindertagespflege kostenfrei. Eine Absage ist bis 10 Tage vor Kursbeginn gebührenfrei. Die spätere Absage ist gebührenpflichtig (siehe AGB unter vhs.frankfurt.de), diese Kosten werden der/dem Tagesmutter/-vater persönlich in Rechnung gestellt.



Hessenweit einmalig!

Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege

Mehr auf Seite 29

NEU im Programm

Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln

Ist es länger her, dass Sie gelernt haben, Kindeswohlgefährdungen zu erkennen? Oder sind Sie im Berufsalltag auf Situationen getroffen, die Sie besprechen möchten? Sie wissen, was zu tun ist, möchten sich aber dennoch absichern, damit Sie nichts übersehen? Oder Sie wissen, wie Sie reagieren, wenn Sie Anhaltspunkte für eine Gefährdung erkennen, es belastet Sie jedoch sehr? Wollen Sie sich in schwierigen Gesprächssituationen üben? Dann sind Sie hier richtig!

- Grundlagen auffrischen
- Fälle von Vernachlässigung/Verwahrlosung, körperlicher/psychischer/sexualisierter Gewalt besprechen
- Gespräche mit Eltern üben: Wie sag' ich's?
- Grenzen erkennen ... wann, an wen weiter verweisen?

Außerdem behalten wir Ihre eigene Stabilität im Blick, damit Sie sich dem betroffenen Kind und auch allen anderen Kindern gut zuwenden können.

5851-04 mit Fresia Klug-Duran

Fr, 18.00 – 21.15 Uhr,

07. Feb. + 14. Feb., 2x

VHS Sonnemannstraße; € 64

5851-05 mit Fresia Klug-Duran

Fr, 18.00 – 21.15 Uhr,

06. Nov. + 13. Nov., 2x

VHS Sonnemannstraße; € 64

Entspannte Kinder – Entspannte Tagesmütter und -väter

Die eigenen Kraftquellen stärken

Kinder sind aus verschiedenen Gründen Stress und Hektik ausgesetzt. Sie reagieren mit Unruhe, Konzentrationsstörungen. Tagesmütter und -väter sind rund um die Uhr gefordert und haben wenig Zeit Kraft zu sammeln. Sind Sie ausgeglichen und motiviert, wirkt sich das positiv auf die Kinder aus. In diesem Workshop lernen sie kindgerechte Entspannungsverfahren und Techniken kennen und erproben Aktivitäten, die in der Tagesfamilie für Momente der Ruhe und Entspannung sorgen.

- Sinnes- und Stilleübungen
- Massage
- Phantasiereisen
- Progressive Muskelentspannung

5851-06 mit Jessica Bräuniger

So, 09.30 – 16.30 Uhr, **09. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

5851-07 mit Jessica Bräuniger

So, 09.30 – 16.30 Uhr, **11. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Deutsch für Tagesmütter und Tagesväter

Sie wollen besser Deutsch sprechen und verstehen? Sie wollen mit Eltern über die Entwicklung der Kinder sprechen?

Sie interessieren sich für die Themen:

- Kindern gut (Bilder-)Bücher vorlesen
- sprachliche Begleitung beim Wickeln und Füttern
- Tür- und Angelgespräche
- Konfliktgespräche
- mehr Lernen über Kindergesundheit und Hygiene ...

Dann sind Sie herzlich willkommen. Sie üben mit anderen Tagesmüttern/-v Vätern. Sie werden sicherer im Sprechen und Verstehen.

Voraussetzungen:

- Mut zum Sprechen
- Lust am fachlichen Austausch
- regelmäßige und aktive Teilnahme
- in etwa B1-Level

Wichtig:

- Anmeldeschluss 31. Januar 2020
- Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachberaterin. Dort erhalten Sie auch das Anmeldeformular.

5851-08 mit Doris Santifaller

Mo + Sa, 18.00 – 20.15 Uhr, **15. Feb. – 04. Mai, 11x**

VHS Sonnemannstraße; € 200

Crash-Kurs: Kinderlieder auf der Ukulele begleiten

Singen fällt leicht und macht mehr Vergnügen, wenn man sich und die Kinder auf einem Instrument begleitet. Die Ukulele bietet dazu beste Voraussetzungen. Ukulele spielen kann jede/r lernen und zwar viel einfacher als z.B. Gitarre. Im Kurs werden Grundkenntnisse des Akkordspiels vermittelt. Wir arbeiten mit einem Buch, in dem traditionelle und häufig gesungene Kinderlieder für Ukulele bearbeitet sind, die meisten lassen sich mit einem oder zwei Akkorden begleiten. Daneben gibt es neuere Lieder der Kinderliedermacher. Am Ende des Tages hat jede/r Tagesmutter/-vater ca. 20 Lieder begleitet.

Es braucht kurze Fingernägel an der linken Hand, sonst keine Voraussetzungen oder Vorkenntnisse. Das Buch inkl. CD ist für € 19 im Kurs erhältlich. Die eigene Ukulele kann mitgebracht oder für € 50 (inkl. Tasche) im Kurs erworben werden. Bitte dies bei der Anmeldung angeben.

5851-09 mit Georg Feils

So, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Wertschätzende Kommunikation in der Kindertagespflege

Wenn Sie ...

- Ihre persönlichen Stärken und kommunikativen Fähigkeiten besser kennenlernen und ausbauen wollen,
- Ihre Kommunikation mit den Kindern in der Gruppe und anderen Gesprächspartnern (z.B. Eltern, Fachdienste, Nachbarn) reflektieren und weiterentwickeln wollen,

NEU im Programm

- an der Erweiterung und Stärkung Ihrer kommunikativen Kompetenzen – auch in Konfliktsituationen – interessiert sind,
 - sich erproben und üben wollen in wertschätzender Kommunikation und im kooperativen Umgang mit Kindern und Erwachsenen,
- dann sind Sie in diesem Kurs herzlich willkommen.

Inhalte:

- Grundlagen der wertschätzenden Kommunikation
- Werkzeuge und praktische Anwendung
- Kommunikation in schwierigen Situationen (Krise, Konflikt, Beschwerde)
- Entwicklung einer dialogischen Haltung
- Wirkung der eigenen wertschätzenden Haltung in der Kindertagespflege und auf das gesamte Umfeld

5852-01 mit Heidemarie Mohrig-Jost

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Tagesfamilie-Relax: Kraft tanken und Ideen sammeln

Voller Terminkalender? Hektik? In den Abendstunden erproben Sie die Progressive Muskelentspannung und Phantasiereisen mit dem Ziel, körperlich und geistig Ausgleich zu finden. Sie erlernen Techniken, die es Ihnen ermöglichen, neue Energie für den Alltag zu schöpfen und künftigen Stresssituationen besser zu begegnen. Sie erhalten viele Anregungen, Momente der Ruhe und Entspannung in die Kindergruppe zu tragen, weil Sie eine kindgerechte Weise der Anleitung kennenlernen.

- Kraftquellen erkennen und stärken
- Sinnes- und Wahrnehmungsübungen

5852-02 mit Jessica Bräuniger

Mi, 18.00 – 21.15 Uhr,

04. März – 18. März, 3x

VHS Sonnemannstraße; € 96

5852-03 mit Jessica Bräuniger

Mi, 18.00 – 21.15 Uhr,

11. Nov. – 25. Nov., 3x

VHS Sonnemannstraße; € 96

Auffrischkurse: Feinfühlig für Entwicklung

Alle Tagesmütter/-väter haben in der Grundqualifizierung gelernt, was Kinder brauchen und wie sie sich entwickeln und sie beobachten tagtäglich ihre Fortschritte. Aber „Hand aufs Herz“, wie viel Wissen erinnern wir tatsächlich? Wie beeinflusst die psychische Entwicklung des Kindes die pädagogische Praxis?

In diesen Kursen werden die relevanten Grundlagen der jeweiligen Entwicklungsphasen aufgefrischt:

- körperliche und motorische Entwicklung
- kognitiven und Sprachentwicklung
- soziale und Ich-Entwicklung
- altersbezogener Ergänzungen

Wachgerufen wird, wie Sie die Entwicklung besonders feinfühlig begleiten und die Eltern in die Förderung mit einbinden. Die Kursinhalte berücksichtigen die Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes (BEP) und sind auf die Umsetzung der BEP-Ziele ausgerichtet.

NEU im Programm

● Auffrischkurs I: Feinfühlig für die Entwicklung von Kindern im Alter von 1 bis 24 Monaten

Bitte beachten Sie auch Auffrischkurs II für die Phasen: 24–36 und 36–48 Monate. Die Kurse bauen aufeinander auf, können jedoch auch unabhängig voneinander gebucht werden.

5852-04 mit Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. März + 08. März, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128

● Auffrischkurs II: Feinfühlig für die Entwicklung von Kindern im Alter von 24 bis 48 Monaten

Bitte beachten Sie auch Auffrischkurs I für die Phasen: 1–12 und 12–24 Monate. Die Kurse bauen aufeinander auf, können jedoch auch unabhängig voneinander gebucht werden.

5852-05 mit Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. März + 29. März, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128

Wenn die Kleinsten gestresst sind

Stressbalance im Kleinkindalter

„Gute Nerven“ und Stressbalance sind nicht nur vererbt und Glücksache. Schutz- und Abwehrkräfte in schwierigen Lebenssituationen und Krisen sind davon abhängig, ob Menschen in der frühesten Kindheit Unterstützung im Umgang mit überfordernden Reizen, „Stress“ oder Traumata erfahren. Auch Tagesmütter/-väter können Kleinstkinder hier unterstützen: Respekt und Raum für die körperliche Selbstregulierung zu geben ist ebenso bedeutsam wie ein bewusster und angemessener Kontakt, der bei der Balancierung hilft und wieder Sicherheit und Orientierung herstellt.

Im Seminar wird der Blick geschärft für die Anzeichen von Stress bei Kleinstkindern und für deren Selbstregulierungsfähigkeiten. Darüber hinaus werden Beispiele und mögliche Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag erörtert.

5852-06 mit Ilse Röder-Debus

So, 10.00 – 17.00 Uhr, **22. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Alltagsintegrierte Sprachförderung für Kinder unter 3 Jahren

Alltagsintegrierte Sprachförderung ist wesentlicher Bestandteil des Bildungsverständnisses nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (HBEP). Anhand von Bilderbuchbetrachtung, Videobeispielen und praktischen Übungen erfahren Sie, Kinder mit verschiedenen sprachfördernden Strategien im Spracherwerb zu unterstützen. Diese Strategien können in Alltagshandlungen eingesetzt werden. Dabei entdecken Sie Sprechansätze, die Sie mit einem positiven Sprachvorbild verstärken können. Sie lernen, die Sprachförderung in den Alltag der Kindertagespflege einzufädeln. Sie erhalten Einblick in die Theorie und den zeitlichen Ablauf des frühen Spracherwerbs. Sie erfahren, wie Sie Kinder fördern, die im frühen Spracherwerb bereits Auffälligkeiten zeigen. Außerdem ist Raum und Zeit für Theorie-Praxis-Reflexion, Fallbesprechungen und die Erörterung der erprobten sprachfördernden Strategien.

Voraussetzung zur Teilnahme am Kurs sind sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache.

Die Kursinhalte berücksichtigen die Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes.

5852-07 mit Christina Bach

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Mai, 16. Mai,**

Do, 18.00 – 21.15 Uhr, **28. Mai, 04. Juni, 4x**

VHS Sonnemannstraße; € 192

Finanz-Überblick: Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit

NEU im Programm

Haben Sie Fragen zu Finanzen und Steuern? Überblicken Sie Einnahmen und Ausgaben? Berechnen Sie hin und wieder Ihren Gewinn? Mit Praxisbeispielen und Ihren Fragen wird die betriebswirtschaftliche Seite Ihrer Kindertagespflegestelle betrachtet und Ihr Grundwissen rund um Finanzen und Steuern aufgefrischt:

- Zahlen abbilden (Tabellen, Betrachtungszeiträumen, Vorsorge)
- Einnahmen-Ausgaben überblicken und mit der Betriebskostenaufschlüsselung abgleichen
- Instrumente zur Erfassung, Kontrolle und Aufbereitung (Unterlagen, Belege, Berechnung, Fristen)
- Üben am Berechnungsbeispiel
- Problemerklerung und Lösungssuche

Egal, ob Sie mit oder ohne Steuerberatung arbeiten, aufbereitete Unterlagen verschaffen Ihnen einen Überblick, stärken Ihre Unabhängigkeit, sparen Zeit und womöglich Geld.

5852-08 mit Rosie Röhl

So, 09.00 – 14.00 Uhr, **17. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 48

5852-09 mit Rosie Röhl

So, 09.00 – 14.00 Uhr, **15. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 48

Vater sein dagegen sehr ...

NEU im Programm

Dass Väter sich an Ihre Familie binden, bei der Kindererziehung aktiv sind, im Paar mit der Mutter Verantwortung für Ihre Kinder übernehmen, ist bei den Menschen im Bereich der Säugetiere eine seltene Ausnahme. Neugierig! Warum leistet sich unsere Spezies eine so zeit- und energieaufwendige „Brutpflege“ über einen so langen Zeitraum? Die Antwort ist einfach: Weil es den Kindern gut tut! Warum das so ist, wie Väter sich in Ihrem Verhalten gegenüber den Kindern unterscheiden, wie sie sich binden und Kinder auf ganz besondere Weise fördern wollen wir uns genau ansehen, denn eins ist klar: Väter sind im Leben der Kinder super wichtig und auch Tagesväter sind Vaterfiguren. Für Frauen und Männer in der Kindertagespflege!

5853-01 mit Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Apr. + 26. Apr., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128

Gemeinsam stark: Partizipation von Anfang an

NEU im Programm

Kinder suchen Teilhabe und wollen ihre Welt vom ersten Tag an aktiv gestalten. Diese Erkenntnis aus der Hirnforschung deckt sich mit den Ausführungen des Kinder- und Jugendhilferechts, den

Anforderungen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans und der UN-Kinderrechtskonvention. Wie kann Beteiligung mit Unterdreijährigen gelingen? Pädagoginnen im letzten Jahrhundert haben vielfältige Antworten darauf gefunden (u.a. Montessori, Pikler).

Im Kurs wollen wir klären, wie Partizipation auch bei den Aller kleinsten gelingen kann: Was können wir den Kindern überlassen? Wo brauchen sie Anleitung? Und wie sind Eltern aktiv in diesen Prozess einzubinden?

Die Kursinhalte berücksichtigen die Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes.

5853-02 mit Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Sep., 06. Sep., 19. Sep., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192

Spracherwerb mit Bilderbüchern

In der frühen Spracherwerbsphase spielt der Worterwerb eine große Rolle. Die Bedeutung des Vorlesens und des gemeinsamen Betrachtens von Bilderbüchern im frühen Kindesalter haben Wissenschaftler/-innen verschiedener Fachrichtung herausgestellt. Im Tun erarbeiten wir, worauf beim gemeinsamen Betrachten von Bilderbüchern zu achten ist und welche kognitiven Anforderungen hinsichtlich des Bild- und Spracherwerbs an das Kleinkind gestellt werden.

5853-02 mit Karin Jörges

Mi, 18.00 – 21.15 Uhr, **03. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 32

Portfolio – eine Beobachtungs- und Dokumentationsform

Kinder zu fördern und ihre Bildung zu unterstützen, sind Kernaufgaben pädagogischer Arbeit. Jeden Tag gibt es für Kinder, Neues zu entdecken und zu erforschen. Diese Erlebnisse, Erfahrungen und Entwicklungsschritte „einzufangen“ und „festzuhalten“, ist eine Herausforderung im pädagogischen Alltag. Lernen Sie Portfolio und weitere ausgewählte Beobachtungsformen als Werkzeuge zur Beobachtung und Dokumentation kennen. Erhalten Sie Anregungen zur eigenständigen Erstellung. Im Dialog mit dem Kind wird die Selbstwahrnehmung gestärkt und die individuelle Entwicklung hervorgehoben. Daneben fördert das Portfolio die Zusammenarbeit zwischen Tagespflegefamilie und Eltern.

5853-03 mit Stefanie Mikuszeit

Do, 18.00 – 21.15 Uhr, **10. Sep. + 17. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Integrative Wahrnehmungsförderung

Mit allen Sinnen die Welt erfahren

In der Gesamtentwicklung des Kindes spielen die Sinneserfahrungen eine sehr wichtige Rolle. Für Kinder wird es in der hochtechnisierten Lebenswelt immer schwieriger, ganzheitliche Erfahrungen zu machen,

die alle ihre Sinne ansprechen. Die Reizüberflutung und der zunehmende Bewegungsmangel führen zu Wahrnehmungseinschränkungen, die Kinder beeinträchtigen können. Welche Anregungen brauchen Kinder für die Entwicklung der Wahrnehmung und wie kann die Wahrnehmung in allen Bereichen integrativ gefördert werden?

- Bedeutung der Wahrnehmung für die Entwicklung (Grundlage Jean Piaget)
- Verschiedene Wahrnehmungsbereiche
- Möglichkeiten der integrativen Förderung in der Kindertagespflege
- Projektplanung und -realisierung
- Praktische Erprobung

Sie werden sinnvolle Projekte zur Wahrnehmungsförderung kennenlernen, die Sie in der Arbeit mit Kindern realisieren können.

5853-04 mit Heidemarie Mohrig-Jost

Sa, 09.00 – 13.15 Uhr, **12. Sep. + 26. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 80

Digitale Medien im Alltag

Wie reagieren die Kinder?

Wie reagieren wir darauf?

Das Internet und die Nutzung digitaler Medien wie Tablets & Co. gehören inzwischen für viele Kleinkinder und deren Familien selbstverständlich zum Alltag. Neben Zeiten, in denen Eltern ihre Kinder vor dem Fernseher „parken“, geht es heute um Smartphones und PC. Kleinkinder reagieren stark auf diese Medien. Bereits Zweijährige wischen an Smartphones und nutzen digitale Medien. Doch was passiert in den kleinen Köpfen bzw. was kann nicht passieren? Darüber diskutieren wir an diesem Abend und reflektieren unser eigenes Verhalten bzgl. dieser Medien.

5853-06 mit Karin Jörges

Mo, 18.00 – 21.15 Uhr, **14. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 32

Streit zwischen Klein(st)kindern

Klein(st)kinder sind voller Lebens- und Entdeckungsdrang mit dem sie uns begeistern. Die Kehrseite dieses Verhaltens sind Streit und Konflikte, denen wir oft hilflos gegenüber stehen. Dieser Kurs gibt Einblick in die Entwicklungs- und Lernpsychologie von Kindern. Anhand von Praxisbeispielen gilt es nachzuvollziehen, warum welche Konflikte in welchem Alter besonders häufig auftreten und was Kinder dabei erleben. Sie erfahren, was und vor allem wie Kinder in Streit- und Konfliktsituationen lernen. Wir erarbeiten ein souveränes Rollenverständnis von Tagesmüttern/-väter, um jedem Kind sowohl Schutz als auch Entwicklungsspielraum zur Verfügung stellen zu können.

5853-07 mit Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Okt. + 25. Okt., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128

NEU im Programm



NEU im Programm

Musik für Schnullernasen (U3)

Sie lernen neue, originelle Lieder für die Kleinsten kennen, singen und spielen diese. Sie erarbeiten Umsetzungsmöglichkeiten für die Praxis und probieren sie aus. Unter Berücksichtigung entwicklungspsychologische Aspekte lernen Sie, die Musik auch zur Förderung von Sprachentwicklung, Motorik u.a. einzusetzen.

Inhalte:

- Finger- und Klanggestenlieder, Kniereiter- und Huckepacklieder
- Lieder als Ritual (Begrüßung, Abschied, Einschlafen u.a.)
- Lieder zur Wahrnehmungsförderung
- Spiel- und Bewegungslieder
- Liedbegleitung durch einfachste Instrumente

Bitte mitbringen: Geeignete Kleidung zum Ausprobieren von Bewegungsliedern

5853-08 mit Georg Feils

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **31. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Den Kleinsten Raum geben – Räume passgenau gestalten

Räume und Ihre Gestaltung haben unmittelbar Bedeutung für das geistige und körperliche Wohlbefinden und die Entwicklung der Kinder. Wie lassen sich Räume für Kinder – im Säuglings-, Krabbel- oder Kleinkindalter – bedürfnisgerecht und entwicklungsfördernd gestalten? Welches Material ermöglicht vielfältige ästhetische Erfahrungen? Wie kann Raumgestaltung Partizipation ermöglichen? Wie lassen sich unterschiedliche Raumnutzungen miteinander vereinbaren und begrenzte Platzkapazitäten gewinnbringend ausschöpfen? Sie lernen die Bedeutung von Räumen kennen und können zwischen beiden Kursterminen, Ihre eigenen Räumlichkeiten analysieren und alternative Konzepte entwickeln.

5854-02 mit Susanne Bergstaedt

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Nov. + 14. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128

NEU im
Programm

Lebensgeschichtlich belastete Kinder in der Kindertagespflege

Sie betreuen auch Kinder, die bereits vor ihrer Geburt oder in den ersten Lebensjahren schon schwierige Situationen durchlebt oder traumatische Erfahrungen gemacht haben? Widrige Lebensumstände (z.B. Flucht- und Trennungserfahrungen) können das Familienleben belasten. Die betroffenen Kinder brauchen für ihre Entwicklung besondere Hilfestellungen und feinfühliges Begleitung.

Im Kurs erfahren Sie, wie

- Kinder lernen, sich selbst zu regulieren und am Zusammenleben mit anderen teilzunehmen.
- lebensgeschichtliche Belastungen das Bindungsverhalten beeinflussen.
- Sie Kinder (z.B. Ernährung, Pflege, Spielen) unterstützen und begleiten können.

Inhalte:

- Bindungstheorie
- Bedeutung des Autonomen Nervensystems
- Neurowissenschaftliche Theorie
- Selbstregulation
- Praktische Übungen und Fallbeispiele

5854-05 mit Ingeborg Joachim

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Das Spiel als Lernprozess – kinderleicht spielend lernen

Kinder fördern, fordern und bilden, das sind pädagogische Kernaufgaben. Wie sie umgesetzt sind, zeigen uns die Kinder – spielend. Die täglichen Erfahrungen und Entdeckungen von Kinder in ihrer Umwelt und Umgebung sind ein Hochleistungstraining für das kindliche Gehirn. Um Neues zu verstehen und zu begreifen, spielen Kinder und vertiefen ihre „Lerninhalte“. Damit Kinder ihrem Entdeckungsdrang nachgehen und Herausforderungen bewältigen können, brauchen sie eine zugewandte und offene Begleitung sowie Freiraum und eine anregende Umgebung, die sie dazu einlädt. Im Kurs wird das „Spiel als Lernprozess“ – spielend erarbeitet.

5854-06 mit Stefanie Mikuszeit

Sa, 10.00 – 17.00 Uhr, **12. Dez., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter

Apolke, Ute, *Erzieherin, Leitung*

Bach, Christina, *Logopädin*

Bergstaedt, Susanne, *Diplom-Ingenieurin*

Blatter, Ulrike, *Diplompädagogin und Fortbildnerin*

Böhl-Scheuermann, Petra, *Diplomsozialarbeiterin*

Bräuniger, Jessica, *Entspannungspädagogin*

Brautmann, Brigitte, *Diplomdesignerin*

Eichhorn, Ruth, *Musikerin*

Feils, Georg (Ferri), *Diplompädagoge, Liedermacher*

Gerstadt, Jutta, *Diplompädagogin*

Grossmann, Margit *Körperpsychotherapeutin, Supervisorin, Lehrerin a.D.*

Hagner, Brigitte, *Diplomsozialpädagogin*

Heilmann, Joachim, *Diplompädagoge, Kinder- und Jugend-psychotherapeut*

Jeutter, Eva-Marie, *M.A. Pädagogik*

Joachim, Ingeborg, *Körpertherapeutin, Mitarbeiterin Traumahilfe e.V.*

Jörges, Karin, *Lernpädagogin/-coach*

Kirchmann, Nicole, *Yogalehrerin*

Klug-Duran, Fresia, *Diplomsozialarbeiterin*

Kohlhas, Christina, *Diplompädagogin*

Metzner, Mathias, *Musiklehrer*

Mikuszeit, Stefanie, *Diplompädagogin*

Mohrig-Jost, Heidemarie, *Diplompädagogin, Gesundheitspädagogin*

Nickel, Christoph, *Diplomsozialpädagoge*

Nieschalk, Dr. rer. nat. Ute, *Verhaltensbiologin, Pädagogin*

Panhans, Ulrike, *Bewegungs- und Physiotherapeutin, Tanz- und Ausdruckstherapie*

Petersen, Susanne J., *Beraterin und Trainerin für Personal- und Organisationsentwicklung*

Pohl, Dr. Ursula, *Diplompädagogin, Sozialtherapeutin, Systemische Beraterin*

Raab, Andrea, *Diplom-Psychologin*

Raeder, Kirstin, *Diplom-Oecotrophologin, Erzieherin*

Riebeling, Tina, *Erzieherin, Diplomsozialpädagogin*

Riegelmann, Susanne, *M.A. Beratungswissenschaftlerin*

Röder-Debus, Ilse, *Pädagogin M.A., Mitarbeiterin Traumahilfe e.V.*

Röhrli, Rosie, *Finanzbuchhalterin*

Santifaller, Doris, *Diplompädagogin*

Seelinger, Anette, *Diplompädagogin*

Seibel, Natascha, *Entspannungspädagogin*

Uhlendorff, Lilo, *Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie*

Vierheller, Iris, *Rechtsanwältin*

Wehrstein, Dr. phil. Daniela, *Sprachwissenschaftlerin*

Wenzel, Carsten, *Erzieher, Psychologischer Berater*

Winter, Ulrike, *Musikpädagogin*

Referent/-innen des Kinderschutzbundes

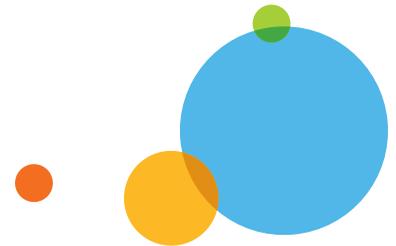
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main, die Rahmenentgeltordnung sowie die Datenschutzbestimmung in der jeweils gültigen Fassung. Diese Unterlagen können Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de herunterladen oder bei der Volkshochschule Frankfurt am Main kostenfrei anfordern.

Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften

Ein Fernabsatzgeschäft liegt dann vor, wenn der Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernmeldekommunikationsmitteln zustande kommt (z.B. durch Briefwechsel, E-Mail, Telefax, Telefon). In diesem Fall steht Ihnen auf Grund gesetzlicher Vorschriften ein Widerrufsrecht zu. Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter vhs.frankfurt.de

Hinweis auf die Informationspflicht und Speicherung persönlicher Daten im ADV

Benachrichtigung gemäß § Art. 13 DSGVO/§18 HDSG: Ihre Daten werden zu Verwaltungszwecken in einer automatisierten Datei gespeichert, zum Gebühreneinzug an Banken weitergegeben, in anonymisierter Form für statistische Zwecke verarbeitet und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. Es besteht Ihnen gegenüber eine Informationspflicht, sofern Sie über die erhobenen Daten keine Kenntnis besitzen.



Anmeldung

für einen Kurs bzw. eine Veranstaltung/Prüfung an der Volkshochschule Frankfurt am Main

Ich melde mich verbindlich für folgenden Kurs bzw. folgende Veranstaltung/Prüfung an und erkläre mich zur Zahlung des Teilnehmerentgelts/der Prüfungsgebühr bereit:

Kursnummer | Course number

Teilnehmer/-in

Kundnummer | Customer number

Frau | Mrs. Herr | Mr.

*Nachname/Familienname | Surname/Family Name

*Vorname | First Name

c/o (wohnhaft bei)

*Straße, Hausnummer | Street, House No.

*PLZ | Postcode

*Ort | Town

Telefon | Telephone

Geburtsdatum | Date of birth

*E-Mail

Ich melde mich für den kostenlosen Newsletter der Frankfurter VHS an.

Ich habe meinen **Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main** und beantrage die Ermäßigung des Teilnehmerentgelts. Ich füge den aktuell gültigen Nachweis bei:

- Frankfurt-Pass-Inhaber/-in **50%**
- Sozialhilfeempfänger/-in, Arbeitslose/-r **50%**
- Schüler/-in, Studierende/-r, Auszubildende/-r **20%**
- Jugendleitercard-Inhaber/-in** **20%**
- Ehrenamts-card-Inhaber/-in** **20%**
- Schwerbehinderte/-r (mind. 50%) **20%**

Ich willige in die Verarbeitung besonderer personenbezogener Daten im Sinne von Gesundheitsdaten des Art. 9 DSGVO ein. Die Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie uns keine Einwilligung zur Verarbeitung erteilen, können wir keine Ermäßigung des Teilnahmeentgelts gewähren.

Ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main einverstanden und habe den Hinweis auf Speicherung der persönlichen Daten, sowie die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften zur Kenntnis genommen.***

*Datum, Unterschrift Teilnehmer/-in

Date, Signature

X

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der VHS auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

*Kreditinstitut | Bank

*BIC/SWIFT

*IBAN

DE

Abweichende/-r Rechnungsempfänger/-in oder Kontoinhaber/-in

Nur ausfüllen, wenn Teilnehmer/-in und Kontoinhaber/-in nicht identisch:

Ich übernehme die selbstschuldnerische Bürgschaft für die Forderungen der Volkshochschule Frankfurt am Main an die angemeldete Person.

Nachname/Familienname, Vorname | Surname/Family Name, First Name

Straße, Hausnummer | Street, House No.

PLZ | Postcode

Ort | Town

Dieses Mandat gilt für die/den genannte/n Teilnehmer/-in und wird **einmalig** erteilt.

Gläubiger ID der VHS Frankfurt am Main: DE67 431 0000022043

Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs die Frist für die Information über den Einzug einer fälligen Zahlung verkürzt werden kann. Die Information über den Einzug und die Mandatsreferenz erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung/Rechnung.

Ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main einverstanden und habe den Hinweis auf Speicherung der persönlichen Daten, sowie die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften zur Kenntnis genommen.***

*Datum, Unterschrift Rechnungsempfänger/-in oder Kontoinhaber/-in

Date, Invoice Recipient/Accountholder's signature

X

→ Senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular inkl. entsprechender Nachweise für Ermäßigungsansprüche **per Post an Volkshochschule Frankfurt am Main**
43.5 Kundenservice, Sonnemannstraße 13, 60314 Frankfurt am Main
per Fax an 069 212-71500 oder per E-Mail an vhs@frankfurt.de

↘ Diesen Bereich bitte nicht ausfüllen.

Anspruch auf Ermäßigung:

Ja

Nein

Frankfurt-Pass-Nr.

Datum/Unterschrift

Volkshochschule Frankfurt am Main

Sonnemannstraße 13

60314 Frankfurt am Main

Telefon 069 212-71501

Fax 069 212-71500

E-Mail vhs@frankfurt.de

Internet vhs.frankfurt.de

